

**Jahresbericht**  
des  
**Königlichen Realgymnasiums**

mit Höherer Handelsschule

in

**ZITTAU**

für das

**Schuljahr Ostern 1914 bis Ostern 1915**

durch welchen zugleich zu den

**öffentlichen Prüfungen, Freitag, den 19. März**

im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst einladet

**Rektor Prof. Dr. Ernst Korselt.**

---

ZITTAU  
Druck von Reinhold Mönch  
1915.

1915. Progr.-Nr. 822.

920  
3

822



Jahresbericht

# Königlichen Realgymnasiums

an der Kaiser-Friedrich-Universität zu Düsseldorf

VIERTER

THEIL

enthalten die Jahre 1914 bis Ostern 1915

von dem Direktor

Herrn Dr. phil. h. c. h. E. Kersch

in Düsseldorf

Verlag von E. Kersch

1915

Düsseldorf

1915

1915. 170-171. 033.



# EHRENTAFEL

der ehemaligen Schüler, die im Feldzuge 1914/15 den  
Tod fürs Vaterland erlitten.

- Frotscher, Hans**, geb. am 7. Mai 1877 in Chemnitz, Schüler 1887—1897, Hauptmann und Kompaniechef im Inf.-Regt. 102, gef. am 30. August 1914 in Belgien.
- Goldberg, Paul**, geb. am 22. Oktober 1889 in Großschönau, Schüler 1902—1909, Reifeprüfung, Bankbeamter in Dresden, Unteroffizier der Res. im Feld-Art.-Regt. 48, gef. am 30. August 1914 bei Rethel.
- Dr. Gröllich, Edmund**, geb. am 31. Dezbr. 1885 in Herwigsdorf, Schüler 1897—1906, Reifeprüfung, Beamter des Deutschen Industrieschutzverbandes in Dresden, Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. 103, gef. am 7. September 1914 bei Lenharrée.
- Hofmann, Walter**, geb. am 16. Juli 1893 in Ebersbach, Schüler 1906—1910, Landwirt, Einj.-Freiw.-Unteroffizier im Inf.-Regt. 102, gef. am 7. Septbr. 1914 bei Lenharrée.
- Möring, Axel**, geb. am 1. September 1881 in Zittau, Schüler 1893—1895, Hauptmann und Kompaniechef im Inf.-Regt. 103, gef. am 8. September 1914.
- Lucke, Martin**, geb. am 16. Juli 1890 in Altgersdorf, Schüler 1905—1908, Telegraphen-Assistent in Leipzig, Gefreiter der Res. im Inf.-Regt. 179, gef. am 27. September 1914 bei Souplet.
- Dr. Wäntig, Rudolf**, geb. am 19. Juni 1883 in Zittau, Schüler 1893—1899, Chemiker in Gnesen, Offizierstellvertreter im Landw.-Inf.-Regt. 49, gef. am 29. September 1914 bei Olschanka.
- Eichhorn, Hans**, geb. am 20. Januar 1888 in Zittau, Schüler 1898—1905, Kaufmann in Magdeburg, Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. 26, gef. am 3. Oktbr. 1914 bei Arras.
- Schmidt, Max**, geb. am 25. Dezember 1883 in Jonsdorf, Schüler 1895—1901, Postassistent in Köln, Unteroffizier der Res. im Res.-Inf.-Regt. 236, gef. am 21. Oktober 1914 bei Rousselaere.
- Schmidt, Hermann**, geb. am 3. Februar 1881 in Schwarzenberg, Schüler 1890—1899, Reifeprüfung, Bauamtmann in Dresden, Leutnant der Landw. im Res.-Inf.-Regt. 243, gef. am 21. Oktober 1914 bei Becelaere.
- Weber, Rudolf**, geb. am 23. Juli 1891 in Dresden, Schüler 1904—1912, Reifeprüfung, Student in Dresden, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gef. am 23. Oktober 1914 bei Krouseeke.

- Delosea, Alexander**, geb. am 25. April 1891 in Meerane, Schüler 1904—1906, Kaufmann, Offizierstellvertreter im Res.-Inf.-Regt. 242, gest. am 24. Oktober 1914 im Lazarett zu Gheluwe.
- Weber, Willy**, geb. am 14. Februar 1889 in Zittau, Schüler 1899—1906, Kaufmann in Zittau, Leutnant der Res. und Kompanieführer im Res.-Inf.-Regt. 242, gef. am 25. Oktober 1914 bei Gheluwe.
- Hennig, Max**, geb. am 17. Mai 1894 in Zittau, Schüler 1905—1913, Techniker, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gef. am 25. Oktober 1914 bei Ypern.
- Schmidt, Paul**, geb. am 31. Januar 1895 in Zittau, Schüler 1904—1910, Ratskanzlist in Zittau, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gef. am 27. Oktober 1914 bei Krouseeke.
- Mierisch, Arthur**, geb. am 9. Oktober 1891 in Pulsnitz, Schüler 1906—1912, Reifeprüfung, Student in Leipzig, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gef. am 29. Oktober 1914 in Flandern.
- Olbrich, Fritz**, geb. am 24. Juni 1889 in Seifhennersdorf, Schüler 1901—1909, Reifeprüfung, Referendar, Einj.-Freiw.-Gefreiter im Inf.-Reg. 134, gef. am 30. Oktober 1914 bei St. Yvon.
- Wäntig, Richard**, geb. am 14. Oktober 1869 in Großschönau, Schüler 1880—1886, Fabrikbesitzer in Zittau, Oberleutnant der Landw. und Kompanieführer im Res.-Inf.-Regt. 241, gef. am 2. November 1914 bei Ypern.
- Queißer, Ewald**, geb. am 23. Dezember 1873 in Seitendorf, Schüler 1886—1888, Gutsbesitzer in Gurigk, Oberlausitz, Gefreiter der preuß. Landsturmdragonier, gef. am 5. November 1914 bei Turek in Polen.
- Dr. Hausding, Kurt**, geb. am 19. August 1879 in Löbau, Schüler 1895—1898, Reifeprüfung, Realschuloberlehrer in Dresden, Offizierstellvertreter im Res.-Inf.-Regt. 241, gef. am 12. November 1914 in Flandern.
- Böhme, Rudolf**, geb. am 23. September 1890 in Wehrsdorf, Schüler 1901—1910, Reifeprüfung, cand. ing., Einj.-Freiw.-Gefreiter im Res.-Inf.-Regt. 241, gef. am 12. November 1914 bei Ypern.
- Füssel, Erhard**, geb. am 16. April 1868 in Bautzen, Schüler 1884—1887, Reifeprüfung, Oberpostinspektor in Bromberg, Oberleutnant der Landw. im Landw.-Inf.-Regt. 106, gef. am 14. November 1914 bei Moronville.
- Eger, Johannes**, geb. am 23. Oktober 1888 in Zittau, Schüler 1900—1906, Kaufmann in Zittau, Reserve-Fähnrich im K. K. Landw.-Inf.-Regt. 22, gest. am 14. November 1914 im Lazarett in russischer Gefangenschaft.
- Rabenstein, Rudolf**, geb. am 25. Oktober 1892 in Cunewalde, Schüler 1903—1911, Student der Pharmazie, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gest. am 17. November 1914 im Lazarett zu Köln.
- Haselhorst, Hans**, geb. am 14. Dezember 1878 in Dresden, Schüler 1889—1896, Kaufmann in Zittau, Oberleutnant der Res. und Regiments-Adjutant im Res.-Inf.-Regt. 241, gef. am 29. November 1914 bei Ypern.

- Haase, Johannes**, geb. am 24. Dezember 1892 in Zittau, Schüler 1905—1912, Reifeprüfung, Hauptzollamtsakzessist in Zittau, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gef. am 1. Dezember 1914 bei Broodseinde.
- Trummler, Paul**, geb. am 29. April 1855 in Zittau, Schüler 1867—1871, Kaufmann in Zittau, kriegsfreiwilliger Leutnant im Res.-Inf.-Regt. 242, gest. am 2. Dezember 1914 im Lazarett zu Kassel.
- Dr. Dolch, Walter**, geb. am 7. Juni 1885 in Gablonz, Schüler 1894—1902, Reifeprüfung, Büchereiverwalter in Braunau i. B., Leutnant der Landw. im Landw.-Inf.-Regt. 101, gef. am 9. Dezember 1914 in Polen.
- Augustin, Alfred**, geb. am 31. Oktober 1891 in Niederoderwitz, Schüler 1905—1906, Kaufmann, Soldat im Füsilier-Regt. 35, gest. am 10. Dezember 1914 im Festungslazarett Bethanien-Löben.
- Kretschmar, Karl**, geb. am 18. Aug. 1887 in Zittau, Schüler 1898—1905, Kaufmann in Zittau, Offizierstellvertreter im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Dezbr. 1914 bei Hurtebise.
- Tittel, Hans**, geb. am 26. Novbr. 1888 in Zittau, Schüler 1907—1908, Ingenieur, Leutnant der Res. im Inf.-Regt. 102, gest. am 6. Januar 1915 im Feldlazarett zu Festieux.
- Postelt, Kurt**, geb. am 21. Oktbr. 1887 in Zittau, Schüler 1898—1905, Militär-Bautechniker, Wehrmann im Res.-Inf.-Regt. 101, gef. am 14. Januar 1915 bei St. Hilaire le petit.
- Dr. Hanns, Walter**, geb. am 27. März 1886 in Waldenburg, Schüler 1901—1907, Reifeprüfung, Kandidat des höheren Schulamts, Leutnant der Res. im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Januar 1915 bei Hurtebise.
- Mätzel, Adolf**, geb. am 11. August 1878 in Zittau, Schüler 1889—1895, Kaufmann in Gablonz, Offizierstellvertreter im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Januar 1915 bei Hurtebise.
- Schirmer, Reinhold**, geb. am 26. Dezember 1895 in Zittau, Schüler 1908—1911, Ratskanzlist in Zittau, Offizierstellvertreter im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Januar 1915 bei Hurtebise.
- Oßwald, Werner**, geb. am 4. März 1899 in Baußen, Schüler 1909—1914, Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Januar 1915 bei Hurtebise.
- Mai, Paul**, geb. am 22. April 1895 in Großschönau, Schüler 1907—1910, Kaufmann in Großschönau, Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Januar 1915 bei Hurtebise.
- Zimmer, Woldemar**, geb. am 30. März 1892 in Kohlwesa, Schüler 1909—1911, Student der Medizin, Einj.-Freiw.-Gefreiter im Inf.-Regt. 102, gef. am 25. Januar 1915 bei Hurtebise.
- Kleich, Max**, geb. am 8. Juli 1894 in Zittau, Schüler 1909—1912, Kaufmann in Zittau, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242, gest. am 28. Januar 1915 im Lazarett zu Hannover.
- Schröter, Reinhard**, geb. am 5. März 1889 in Scheibe, Schüler 1901—1907, Postassistent, Unteroffizier der Res. im Schützen-Regt. 108, gef. am 15. Februar 1915 in Frankreich.



## Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet

### a) Lehrer:

1. Prof. Dr. Bernhard **Bruhns**, Oberleutnant der Landw. im Inf.-Regt. 178.
2. Oberlehrer Hermann **Quack**, Kriegsfreiwilliger, Gefreiter im Brigade-Ersatz-Batl. 47.
3. Oberlehrer cand. rev. min. Walter **Schlurick**, Leutnant der Res. im Res.-Inf.-Regt. 101.
4. Turnlehrer Paul **Schröter**, Vizefeldwebel der Landw., Mobile Etappenkommandantur 4.

### b) Ehemalige Schüler:

1. **Adolph**, Paul, Schüler 1905—1909, Einj.-Freiw.-Unteroffizier im Feld-Art.-Regt. 12.
2. **Apelt**, Paul, Schüler 1896—1904, Oberleutnant und Führer einer Res.-Pionier-Komp.
3. **Baldeweg**, Walter, Schüler 1895—1897, Hauptmann und Kompaniechef im Inf.-Regt. 102.
4. **Beyer**, Wilhelm, Schüler 1901—1906, Leutnant der Res. im Inf.-Regt. 102.
5. **Böhme**, Hans, Schüler 1902—1911, Offizierstellvertreter im Brigade-Ersatz-Batl. 45.
6. **Brotke**, Kurt, Schüler 1904—1912, Leutnant im Inf.-Regt. 139.
7. **Delosea**, Fritz, Schüler 1905—1908, Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. 102.
8. **Dick**, Wilhelm, Schüler 1904—1911, Leutnant im Inf.-Regt. 178.
9. **Distelbarth**, Paul, Schüler 1890—1896, Oberleutn. und Regts.-Adjutant im Landw.-Regt. 101.
10. **Dr. Engemann**, Karl, Schüler 1897—1905, Leutnant der Res. im Feld-Art.-Regt. 64.
11. **Feurich**, Fritz, Schüler 1905—1908, Offizierstellvertreter im Inf.-Regt. 102.
12. **Förster**, Rudolf, Schüler 1900—1907, Leutnant der Res. im Res.-Inf.-Regt. 105.
13. **Dr. Förster**, Walter, Schüler 1898—1906, Unteroffizier der Res.
14. **Dr. Frenzel**, Richard, Schüler 1905—1908, Feldunterarzt der Res.-Div. 25.
15. **Freude**, Egon, Schüler 1895—1894, Hauptmann und Batteriechef im Res.-Feld-Art.-Regt. 24.
16. **Fritsch**, Kurt, Schüler 1890—1894, Oberleutnant der Res. und Kompanieführer im Inf.-Regt. 102.





17. **Fritsche**, Kurt, Schüler 1894—1903, Leutnant der Res. im Inf.-Regt. 177.
18. **Fritß**, Albrecht, Schüler 1902—1909, Vizefeldwebel der Res. im Ersatz-Batl. 63.
19. **Gruner**, Felix, Schüler 1902—1909, Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. 102.
20. **Gruner**, Paul, Schüler 1899—1904, Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. 102.
21. **Dr. Grüßner**, Richard, Schüler 1900—1903, Oberarzt im Feldlazarett 2 des XII. Armeekorps.
22. **Günther**, Erich, Schüler 1897—1903, Hauptmann bei der Armee-Telegraphen-Abteilung.
23. † **Haase**, Johannes, Schüler 1903—1912, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242.
24. **Dr. Haensel**, Gerhard, Schüler 1898—1903, Oberveterinär im Res.-Husaren-Regt. Baußen.
25. † **Haselhorst**, Hans, Schüler 1889—1896, Oberleutnant der Res. und Regiments-Adjutant im Res.-Inf.-Regt. 241.
26. **Hennig**, Fritß, Schüler 1899—1909, Leutnant der Res. im Res.-Grenadier-Regt. 100.
27. **Hüttenrauch**, Otto, Schüler 1889—1897, Offizierstellvertreter im Inf.-Regt. 139.
28. **Keerl**, Martin, Schüler 1902—1911, Feldunterarzt im Res.-Jäger-Batl. 12.
29. **Knobloch**, Paul, Schüler 1894—1900, Offizierstellvertreter im Landw.-Inf.-Regt. 133.
30. **Koerner**, Robert, Schüler 1904—1910, Leutnant im Fuß-Art.-Regt. 19.
31. **Krampf**, Johannes, Schüler 1898—1903, Leutnant der Res. im Feld-Art.-Regt. 28.
32. **Lienemann**, Willy, Schüler 1888—1897, Oberleutnant der Landw. im Landw.-Inf.-Regt. 104.
33. **Lindemann**, Albrecht, Schüler 1900—1908, Leutnant der Res. im Feld-Art.-Regt. 54.
34. **Lindemann**, Georg, Schüler 1901—1906, Leutnant der Res. im Feld-Art.-Regt. 54.
35. **Lippitsch**, Fritß, Schüler 1899—1900, Unteroffizier der Res. im Res.-Inf.-Regt. 32.
36. **Löffler**, Otto, Schüler 1875—1883, Oberst und Regiments-Kommandeur im Inf.-Regt. 107. (I. und II. Klasse und M.-St.-H.-O.)
37. **Dr. Mätzl**, Hans, Schüler 1893—1903, Ersatzreservist im Res.-Inf.-Regt. 212.
38. **Dr. Matthias**, Walter, Schüler 1897—1902, Leutnant der Res. im Inf.-Regt. 134.
39. **von Minckwitz**, Walter, Schüler 1894—1895, Hauptmann und Kompaniechef im Inf.-Regt. 139.
40. **Moras**, Otto, Schüler 1885—1891, Hauptmann der Res. und Bataillonsführer im Res.-Inf.-Regt. 101. (M.-St.-H.-O.)
41. **Neuling**, Ferdinand, Schüler 1900—1904, Oberleutnant und Regiments-Adjutant im Res.-Inf.-Regt. 106.
42. **Pohlisch**, Fritß, Schüler 1894—1899, Leutnant der Res. im Pionier-Batl. 22.
43. **Poppe**, Leopold, Schüler 1884—1890, Leutnant der Landw. im Landw.-Grenadier-Regt. 100.
44. **Posselt**, Erwin, Schüler 1903—1910, Vizewachtmeister der Res.
45. **Prenzel**, Hubert, Schüler 1902—1911, Vizefeldwebel der Res. im Pionier-Batl. 22.





46. **Queißer**, Alfred, Schüler 1889—1892, Oberleutnant der Res.
47. **Queißer**, Willy, Schüler 1905—1912, Leutnant im Inf.-Regt. 139.
48. **Richter**, Arthur, Schüler 1894—1904, Leutnant der Res. im Schützen-(Füsilier-)Regt. 108.
49. **Richter**, Martin, Schüler 1899—1906, Leutnant im Inf.-Regt. 103.
50. **Richter**, Hans, Schüler 1907—1910, Offizierstellvertreter im Pionier-Batl. 22.
51. **Dr. Rößler**, Kurt, Schüler 1902—1904, Oberarzt im Leib-Grenadier-Regt. 100.
52. **Rudolph**, Oskar, Schüler 1899—1905, Leutnant der Res. im Inf.-Regt. 102.
53. **Rudolph**, Martin, Schüler 1899—1906, Unteroffizier der Res. im Grenadier-Regt. 101.
54. **von Sandersleben**, Joachim, Schüler 1902—1906, Leutnant der Res.
55. **Schönfelder**, Oskar, Schüler 1880—1888, Rittmeister der Landw.
56. **Schönfelder**, Fritz, Schüler 1901—1909, Leutnant im Pionier-Batl. 22.
57. **Scholze**, Erich, Schüler 1908—1912, Kriegsfreiwilliger der Pionier-Ersatz-Komp. 53.
58. **Schubert**, Rudolf, Schüler 1897—1899, Vizefeldwebel der Res. im Res.-Jäger-Batl. 26.
59. **Schulz**, Kurt, Schüler 1905—1906, Einjährig-Freiwilliger im Husaren-Regt. Leobschütz.
60. **Schulze**, Robert, Schüler 1896—1905, Leutnant der Res. der Fernsprech-Abteilung im XII. Armeekorps.
61. **Dr. Seidler**, Richard, Schüler 1902—1905, Leutnant der Res. im Res.-Inf.-Regt. 242.
62. **Springsguth**, Karl, Schüler 1902—1905, Leutnant der Res. im Fuß-Art.-Regt. 53.
63. **Stecher**, Arthur, Schüler 1895—1901, Unteroffizier im Res.-Inf.-Regt. 101.
64. **Dr. Tannert**, Bernhard, Schüler 1877—1878, Oberstabsarzt im Res.-Jäger-Batl. 25.
65. **Tempel**, Fritz, Schüler 1889—1892, Hauptmann und Kompaniechef im Inf.-Regt. 179.
66. † **Trummler**, Paul, Schüler 1867—1871, kriegsfreiwilliger Leutnant im Res.-Inf.-Regt. 242.
67. † **Wäntig**, Richard, Schüler 1880—1886, Oberleutnant der Landwehr und Kompanieführer im Res.-Inf.-Regt. 241.
68. **Werner**, Fritz, Schüler 1893—1902, Leutnant der Res. und Batterieführer im Res.-Fuß-Art.-Batl. 19.
69. **Wiegelmann**, Edwin, Schüler 1901—1910, Leutnant der Res. im Res.-Inf.-Regt. 84.
70. **Dr. Wündrich**, Arthur, Schüler 1897—1905, Offizierstellvertreter im Inf.-Regt. 104.
71. **Zestermann**, Kurt, Schüler 1898—1900, Grenadier.

Die Silberne Medaille zum M.-St.-Heinrichs-Orden erhielt:

**Klotz**, Werner, Schüler 1907—1914, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 242.





# JAHRESBERICHT 1914/15.

## I. Schulnachrichten.

Der große Krieg, der inmitten des Jahres 1914 über Deutschland hereinbrach und noch immer tobt, konnte auch auf die Tätigkeit und das Leben der Schule nicht ohne nachhaltigen Einfluß sein und es sind demgemäß zwei scharfgetrennte Abschnitte im Schulleben von 1914/15 zu unterscheiden: Die normal verlaufende Zeit vor dem Kriege und die während desselben mit ihren fortwährenden Veränderungen im Schüler- und Lehrerbstand, mit ihren durch die Zeitereignisse erforderlichen organischen Umgestaltungen und Unterbrechungen.

Zunächst mögen einige Ergänzungen zum vorigen Bericht, der am 9. März abgeschlossen wurde, Platz finden.

Nachdem am 25. März die Aufnahmeprüfungen für das neue Schuljahr stattgefunden hatten, wurden am 27. und 28. März die öffentlichen Klassenprüfungen abgehalten und mit gesanglichen und deklamatorischen Darbietungen des Chores und einzelner Schüler zum Abschluß gebracht, und zwar unter dem Vorsitz des Herrn Studienrat Buchheim, da der Rektor an einer Lymphgefäßentzündung erkrankt war, die ihn an diesen Tagen und auch im Anfange des neuen Schuljahres noch tageweise nötigte, der Schule fern zu bleiben.

Am 2. April fand das Schuljahr mit der Zensurenverteilung seinen Abschluß. Hierbei richtete der Rektor herzliche Worte an die die Schule verlassenden Schüler, und insbesondere die mit dem Reifezeugnis der Höheren Handelsschule abgehenden und verabschiedete auch mit Worten der Anerkennung und des Dankes, sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft den noch in der Ferne zur Erholung auf Urlaub weilenden Konrektor Studienrat Dr. Scherffig, sowie den wissenschaftlichen Lehrer Herrn Dr. Francke und den Kandidaten des höheren Schulamts Joh. Müller, die beide der Schule in dem Winterhalbjahre 1914/15 wertvolle Dienste geleistet haben.

Die Aufnahmeprüfungen, die am 19. April abgeschlossen wurden, führten der Schule 89 neue Schüler zu, so daß bei Beginn des Unterrichts am 26. April der Gesamtbestand der Schüler 418 war, wovon 333 dem Realgymnasium und 85 der Höheren Handelsschule angehörten. Nach der Morgendandacht, die durch Herrn Oberlehrer Dr. Siegel abgehalten wurde, stellte der Rektor dem Cötus zwei neue Lehrer, Herrn Dr. König\*), als Ersatz für Herrn Studienrat Dr. Scherffig, und Herrn Kand. Klöthe\*\*), als Vikar für den erkrankten und bis zu den großen Ferien beurlaubten Prof. Dr. Merkel vor.

\*) Dr. phil. Kurt König wurde geboren zu Dresden am 29. Mai 1885. Er besuchte die dortige zweite Bürgerschule und das Annen-Realgymnasium, welches er Ostern 1904 mit dem Zeugnis der Reife verließ, um sich dem Studium der neueren Sprachen und Germanistik zu widmen. Nach dem Besuche der Universitäten zu München und Leipzig promovierte er 1909 zum Doktor der Philosophie auf Grund seiner Dissertation: „Die literarische Ehrenrettung der Frau in Frankreich während der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts“. Anschließend unterzog er sich vor der Königl. Prüfungskommission in Leipzig der Prüfung für das höhere Schulamt und legte diese im Sommer 1910 ab. Er erwarb sich die Lehrbefähigung für Französisch, Englisch und Deutsch. Vom 1. Oktober 1910 bis 31. September 1911 genügte er seiner militärischen Dienstpflicht beim 2. Königl. Sächs. Grenadierregiment Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“. Zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes für das höhere Schulamt wurde er vom 1. Januar bis 15. Juli 1912 der Dreikönigsschule (Reformrealgymnasium), vom 15. August bis 31. Dezember dem Königl. Gymnasium zu Dresden-N. zugewiesen. Mit letzterer Anstalt blieb er im unterrichtlichen Zusammenhang, der nur durch ein zwölfwöchiges Vikariat an der 3. Städtischen Realschule zu Dresden-N. unterbrochen wurde, bis er am 1. Oktober 1913 durch Verordnung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts zum nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer am Königl. Realgymnasium in Döbeln ernannt wurde. Am 1. April 1914 von dort an das Königl. Realgymnasium in Zittau berufen, erlangte er daselbst am 1. Januar 1915 die Ständigkeit. — Reisen zum Zweck sprachlicher Studien führten ihn an den Genfer See und nach Devonshire, England, von wo ihn im August vorigen Jahres die Mobilmachung des deutschen Heeres zur Fahne rief.

\*\*) Franz Paul Klöthe wurde am 5. Juni 1884 in Grimma geboren. Ostern 1905 bestand er am Realgymnasium zu Zwickau die Reifeprüfung und studierte bis 1911 Mathematik und Physik in Dresden und Leipzig. Den Vorbereitungsdienst leistete er von Ostern 1912 bis Ostern 1913 an der Oberrealschule und I. Realschule, sowie an der III. Realschule in Leipzig ab. Während des Schuljahres 1913/14 war er an den beiden ersten Anstalten als Vikar tätig und seit Ostern 1914 in gleicher Weise am Realgymnasium zu Zittau.

In der zweiten Schulwoche, am 30. April, fand, wie üblich, der erste gemeinsame Abendmahlsgang statt, wobei Herr Pastor Köttschke die Beichtrede hielt und Herr cand. rev. min. Kupfer die vorbereitende Andacht in der Aula leitete. Entsprechend wurde in der zweiten Schulwoche des Winterhalbjahres, am 6. Oktober, die zweite Abendmahlsfeier abgehalten. Hierzu hatte Herr Pastor Primarius Rienhardt die Beichtrede und Herr Studienrat Buchheim die Vorbereitung übernommen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August verbreitete sich Herr Prof. Bülz über den Anteil des Generals August von Göben an den Erfolgen des nun ein halbes Jahrhundert hinter uns liegenden dänischen Feldzuges. Auch die von den Schülern vorgetragenen Gedichte hatten Episoden aus jenem Kriege zum Gegenstande. Die Feier wurde umrahmt von einer Festfanfare, einem Chorgesang aus der Haydn'schen „Schöpfung“ und einer Motette von Bartmuß.

Am 29. Mai fand die feierliche Grundsteinlegung zum Neubau des Gymnasiums an der Bismarck-Allee statt, der nun bereits im Rohbau vollendet ist. Hierbei wurden Ansprachen von Herrn Rektor Dr. Pabst, Herrn Oberbürgermeister Dr. Külz und je einem Vertreter der alten Schüler, der gegenwärtigen Schüler und der Bauleitung gehalten. Eine Abordnung des Realgymnasiums, bestehend aus den Herren Studienrat Buchheim, als Vertreter des erkrankten Rektors, Prof. Lorenz und Prof. Dr. Galle überbrachte der Schwesteranstalt unsere Glückwünsche. Das Ereignis ist auch für das Realgymnasium von großer Bedeutung, weil nunmehr der Anfang gemacht ist, um den so lange beklagten Platzmangel im Realgymnasium zu beseitigen. Durch den Krieg wird sich zwar leider die Fertigstellung des neuen Gymnasiums um einige Monate verzögern, immerhin dürfen wir hoffen, daß zu Ostern 1916 der Umbau des Johanneums für die Zwecke des Realgymnasiums beginnen kann.

Zu dem am 10. und 11. Juni abgehaltenen Roten-Kreuz-Tag wirkten die größeren Schüler durch Einsammeln emsig mit, und auch der Schulchor beteiligte sich am Werke des Roten Kreuzes in dem Kinderkonzerte, das am 28. Juni in der großen Sängerhalle in der Weinau stattfand.

Durch gutes Wetter begünstigt, unternahm die Schule am 25. Juni den üblichen Schulspaziergang, der den einzelnen Klassen so manche Naturschönheit der nahen Lausitzer Berge, des Isergebirges und der böhmischen Schweiz erschloß.

Am 26. Juni beehrte der Präsident der Oberrechnungskammer Se. Exzellenz Dr. Löbe in Begleitung des Herrn Geh. Finanzrates Dr. Haußmann die Schule mit einem kurzen Besuche, um von den Verwaltungseinrichtungen derselben Kenntnis zu nehmen.

Kurz vor den am 15. Juli beginnenden Sommerferien mußte der Unterricht an einzelnen Nachmittagen, am 4. und 7. Juli, wegen zu großer Hitze ausgesetzt werden.

Hatten sich Lehrer und Schüler beim Auseinandergehen der Hoffnung hingegeben, der Erholung und dem Naturgenusse in den Bergen und an der Ost- und Nordsee leben zu können, so wurde diese Hoffnung gründlich zerstört, als Ende Juli die politische Lage von Tag zu Tag kritischer wurde und am 2. August die Mobilmachung befohlen wurde. Wer hätte da noch Stimmung gehabt, nur einen Tag noch länger in der Ferne zu weilen! Zudem rief die Pflicht Lehrer und Schüler in die Heimat zurück, um an dem großen Werke, das nun begann, nach Kräften mitzuwirken. Das Königliche Ministerium ordnete sofort an, daß sich die Schüler während der Ferien und auch hinterher an der Bergung der Ernte beteiligen möchten, und verschiedene der größeren Schüler haben mit Eifer sich diesen Arbeiten unterzogen, so weit sie begehrt wurden. Diejenigen Schüler, die zu den Fahnen gerufen wurden oder sich freiwillig meldeten, wurden nach einer weiteren Verordnung einer Notprüfung unterworfen, wodurch sie entweder das Reifezeugnis oder die Reife für Oberprima oder Unterprima oder Obersekunda erlangten. Es wurden so während der Ferien und später geprüft die 6 Oberprimaner: Kießling, Ohmann, Francke, Koerner, Schiffner und Wobus, die 7 Unterprimaner: Wemme, Schmidtgen, Klotz, Kummer, Schwaneberger, Franke und Schulz, der Obersekundaner Richter, die 2 Untersekundaner Müller und Ossig und die 5 Schüler der 1. Handelsabteilung: Zeißig, Fritz, Blijdenstein, Obwald und Dölling; über den Ausfall der Prüfung wird weiter unten berichtet.

Von den Lehrern der Anstalt wurden zunächst zum Heeresdienste eingezogen die Herren OL cand. rev. min. Schlurick, Turnlehrer Schröter und der wissenschaftliche Lehrer Dr. König; es

folgten aber bald OL Quack, der sich mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums als Kriegsfreiwilliger einstellen ließ, ferner die seinerzeit als Offiziere verabschiedeten Prof. Dr. Bruhns und OL Dr. Siegel und endlich zu Michaelis der cand. rev. min. Kupfer, der als Unteroffizier im Garnisondienste verwendet wird.

Um die so im Schulbetriebe entstandenen Lücken einigermaßen auszufüllen, wurden zunächst der Kandidat Vikar Klöthe und der Probelehrer Hüppner\*) mit voller Stundenzahl eingesetzt. Weitere Unterstützung wurde der Schule dadurch zuteil, daß Herr Prof. Dr. Weichold von der Oberrealschule in Straßburg, der infolge des Krieges zunächst unbeschäftigt war und seine Ferien in seiner Heimat Zittau verlebte, in bereitwilligster Weise den mathematischen und geographischen Unterricht des Herrn Prof. Dr. Bruhns übernahm. Er hat diesen auch bis Michaelis geführt und es sei ihm auch an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank für seine Opferfreudigkeit ausgesprochen. Endlich wurden Anfang September vom Königlichen Ministerium die Herren Kandidaten Fritzsche\*\*) und Fiedler\*\*\*) der Schule zugewiesen, um den Ausfall an philologischen und Religionsstunden einigermaßen zu decken. Auch jetzt mußte der Unterricht trotz erhöhter Stundenzahl der zurückgebliebenen Lehrer in den meisten Klassen noch um 1 bis 2 Stunden wöchentlich gekürzt werden. So fiel z. B. das wahlfreie Latein in IA und IB von Michaelis an weg, auch mußte die Teilung der überfüllten Klassen IIIA und IIB, die zu unsrer Freude vom Königlichen Ministerium in einigen Fächern genehmigt worden war, bis auf weiteres wegbleiben. Immerhin sind wesentliche Störungen und Lücken im Unterrichtsbetriebe vermieden worden und wir hoffen, auch ferner gedeihlich weiterarbeiten zu können, falls nicht der Krieg einen so bedrohlichen Verlauf nimmt, daß die Unabkömmlichkeit der zum Landsturm ausgehobenen fünf Lehrer Dr. Helbig, Mühlig, Gruner, Dr. Reinstein und Kandidat Fiedler nicht mehr respektiert werden kann.

Die sonstigen gemeinsamen Veranstaltungen der Schule, soweit sie nicht, wie der Schulball, die Tanzstunde und die feierliche Entlassung der Abiturienten zu Ostern, ganz wegfielen, standen natürlich im Zeichen des Krieges. So das Sedanfest, das nicht, wie sonst, durch einen Auszug und Wettspiele in der Weinau, sondern mit dem Gymnasium zusammen durch einen Aktus im Schulsaal begangen wurde. Hierbei sang der Schülerchor das Schapersche Hurra Germania, das Deutsche Kriegsglied von Gläser und den Waffentanz von Kreuzer. Herr Dr. Reinstein trug mit wohlgeschulter Baritonstimme das von Siebs gedichtete und vom Studienrat Prof. Buchheim vertonte Flottenlied vor, umrahmt von patriotischen Gedichtvorträgen einiger Gymnasiasten und Realgymnasiasten. In seiner Ansprache führte der Berichterstatter etwa folgendes aus: Nicht dem Schlachtentage von Sedan, sondern dem 2. September als dem eigentlichen Geburtstage des Deutschen Reiches gelte die heutige Feier. Freilich falle dieser in eine ernste Zeit. Mutter Germania blicke besorgt in die Ferne, wo ihre besten Söhne im Kampfe ums Vaterland ihr Leben opferten. Sie sei aber trotzdem reich beschenkt worden durch den beglückenden Zusammenschluß aller ihrer Kinder, indem sich diese wie eine einzige große Familie

\*) Max Curt Georg Hüppner wurde am 27. Februar 1887 zu Obercunnersdorf (Amtshauptmannschaft Löbau) geboren, besuchte von Ostern 1900 bis Ostern 1907 das Königliche Realgymnasium zu Zittau, studierte in Leipzig Neuere Sprachen und legte am 13. Januar 1913 die Staatsprüfung für das höhere Schulamt ab. Den Vorbereitungsdienst leistete er zunächst am Realgymnasium in Chemnitz und darauf als Probandus am Realgymnasium in Zittau ab; an der letztgenannten Anstalt ist er seitdem als Vertreter tätig.

\*\*) Georg Fritzsche wurde am 15. November 1888 zu Leipzig geboren und besuchte von Ostern 1899 bis Ostern 1902 das Thomas-Gymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1902 verließ, um in das damals gegründete Königin-Carola-Gymnasium übersiedeln, dem er bis Ostern 1908 angehörte. Er studierte sodann an der Universität Leipzig klassische Philologie und Geschichte und bestand am 10. Januar 1913 die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes (Ostern 1913 bis Ostern 1914) wurde er dem Königin-Carola-Gymnasium in Leipzig und darauf dem der 4. Realschule angegliederten Realgymnasium i. E. in Leipzig-Lindenau zugewiesen. Seit Ostern 1914 war er an letzterer Anstalt als Vikar tätig.

\*\*\*) Moritz Paul Curt Fiedler wurde geboren am 9. Januar 1890 als Sohn des städtischen Beamten Paul Fiedler in Leipzig. Seinen ersten Unterricht erhielt er auf der 12. Bürgerschule. Von 1901 bis 1907 besuchte er die 4. Realschule zu Leipzig-Lindenau. Um darauf seinen Wunsch, Theologie zu studieren, verwirklichen zu können, bereitete er sich auf das Abiturientenexamen eines humanistischen Gymnasiums vor. Seit Ostern 1910 an der Universität zu Leipzig eingeschrieben, bestand er Michaelis 1910 als Extraner an der Thomasschule die Reifeprüfung und studierte daraufhin in Heidelberg und Leipzig Theologie und Philosophie. Am 29. Juli 1914 erlangte er vor der theologischen Prüfungskommission zu Leipzig die Befähigung pro licentia concionandi. Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts beauftragte ihn mit der Erteilung des Religionsunterrichtes, zunächst am Gymnasium zu Freiberg, sodann seit dem 7. September 1914 am Realgymnasium zu Zittau.

um sie scharten und allen Zwist der Parteien und der Stände begraben hätten. Dieses Bewußtsein der Einigkeit, die felsenfeste Überzeugung, daß Deutschland eine gerechte Sache führe und berufen sei, eine große welthistorische Aufgabe zu lösen, und die glänzenden Ruhmestaten, die bereits jetzt von den Heeren im Westen und Osten vollführt worden seien, lasse uns trotz der noch zu erwartenden großen Opfer getrost in die Zukunft blicken und gebe uns die Hoffnung, daß Deutschland aus diesem aufgedrängten Kriege als weltgebietende Macht hervorgehen werde, die immerdar eine Trägerin der Kultur, eine Schützerin der Gerechtigkeit und ein Hort des Friedens sein werde.

Zufolge der Anregung, die das Königliche Ministerium durch den Erlaß vom 18. August gegeben hatte, wurde den Schülern von IIIA bezw. H2 aufwärts empfohlen, sich an den turnerischen Übungen des Allgemeinen Turnvereins zu beteiligen, und es wurden in Gemeinsamkeit mit den übrigen Jugendorganisationen meist an Sonntagen kriegsmäßige Übungsmärsche in die Umgebung unter Führung des Herrn OL Dr. Helbig veranstaltet. Eine große Felddienstübung fand auch am Reformationstage statt, wo die Herren OL Dr. Reinstein und Mühlig ein Kriegsspiel in der Gegend von Dittelsdorf veranstaltet hatten, bei dem auch ein Feldtelefon Verwendung fand. Vor dem Ausmarsch nach dem Kampffeld hielt Herr Kandidat Fiedler auf dem Turnplatze eine kurze, der Bedeutung des Reformationstages Rechnung tragende Morgenandacht ab. Kurze Schulfeiern fanden ferner statt am 10. Oktober, als die Siegesnachricht vom Fall von Antwerpen eintraf, und am 19. Dezember beim Eintreffen der Nachricht des großen Sieges in Polen. Die Herren Geschichtslehrer Prof. Dr. Opitz und Prof. Dr. Neumann beleuchteten hierbei kurz die Bedeutung dieser Siege im Rahmen des großen Krieges.

Ein weiterer Erlaß des Königlichen Ministeriums vom 8. September bezeichnete es als wünschenswert, daß die höheren Schulen die Vorbereitung ihrer älteren Schüler auf den Dienst im Heere selbst in die Hand nähmen, und die „Richtlinien“, die hierzu am 19. Dezember erschienen, veranlaßten folgende Maßregeln: Es finden bis auf weiteres unter Leitung des Herrn OL Rösler und unter Beihilfe der Herren OL Helbig, Mühlig, Gruner, Reinstein und Fiedler wöchentlich 2 Exerzier- und 1 Instruktionsstunde für die Schüler von H1 aufwärts statt. Diese Veranstaltungen sind für alle Schüler, gegenwärtig etwa 70, verbindlich, ebenso wie die Teilnahme an den wöchentlich ein- bis zweimal stattfindenden Übungsmärschen, bei denen die Belastung zu steigern ist. Da nach der besagten Verordnung die Kommandos bei den Exerzier- und Geländeübungen den gegenwärtigen militärischen möglichst anzugleichen sind, und den obengenannten Lehrern hierin nicht die nötige Erfahrung zur Seite steht, so hat das Garnisonkommando des hiesigen Regiments auf Ansuchen in entgegenkommender Weise genehmigt, daß Herr Unteroffizier cand. rev. min. Kupfer bis auf weiteres zweimal wöchentlich Instruktionsstunde erteilt.

Auch der Pflege des Gesanges vaterländischer Marschlieder wird bei diesen Übungen Rechnung getragen; dagegen konnte das vom Königlichen Ministerium empfohlene Pauseturnen noch nicht eingeführt werden, weil es sowohl in den Klassenzimmern wie in den Korridoren an Platz fehlt und auch ein Schulhof oder Turnplatz in unmittelbarer Nähe der Schule nicht vorhanden ist.

Zum Besten des Roten Kreuzes fand am 7. November ein Konzert im Festsale der Schule unter Leitung des Herrn Kirchenmusikdirektor Stöbe und unter Mitwirkung von Fräulein Elisabeth Korselt als Pianistin, des Herrn Dr. Reinstein und des Schülerchores statt. Ein von Herrn Dr. Reinstein dabei gesungenes Lied „Lüttich“ hatte wieder Herr Studienrat Prof. Buchheim zum Komponisten. Der Reinertrag betrug 233 Mark.

Am 19. November rezitierte der bekannte Rezipitor Mürbe aus Dresden vor den Schülern einige neue Kriegsgedichte.

Wie andere Jahre fand auch diesmal kurz vor Weihnachten, am 21. Dezember, eine Gedächtnisfeier zu Ehren der in diesem Jahre verstorbenen ehemaligen Schüler statt; sie nahm aber diesmal unter dem Eindruck der großen Zeitereignisse und durch die Gegenwart der zahlreich erschienenen Angehörigen der Verstorbenen einen besonders ernsten Charakter an.

Die Feier wurde eingeleitet durch den allgemeinen Gesang der zwei ersten Strophen des Liedes: „Das Jahr geht still zu Ende“. Der Rektor führte in seiner Ansprache im Anschluß an dieses Lied folgendes aus: „Unsägliches Leid ist durch den Krieg über viele Familien gekommen, und es mag wohl mancher geneigt sein, an der Gerechtigkeit und Liebe des allwaltenden Gottes zu zweifeln.“

Trost finden wir aber, wenn wir die Dinge unter dem Gesichtspunkte der Ewigkeit und Unendlichkeit und im Rahmen des Weltganzen betrachten. Wie die großen Männer, die die Welt vorwärts gebracht haben, ihr Leben für eine als richtig erkannte Idee einsetzten und opferten, so sind auch die auf dem Felde der Ehre Gefallenen Helden, die durch ihren Tod dazu beigetragen haben, eine weltgeschichtliche Aufgabe zu lösen. Diese Aufgabe besteht darin, daß Deutschland berufen ist, den Verkehr der Völker auf eine neue gesunde Grundlage zu stellen, indem es die Grundsätze der Moral und Humanität, die bisher im Verkehr der Völker als solcher, in der hohen Politik, mit Füßen getreten wurden, auch dort zur Geltung zu bringen sucht und nicht bloß, wie bisher, innerhalb des eigenen Landes und im Verkehr der Menschen untereinander. Erfüllt von dieser hohen Aufgabe, ist unser Volk in den aufgezwungenen Kampf gezogen und hat dadurch diese gewaltige Stoßkraft erlangt. Im Hinblick auf die Gefallenen, die für diese Aufgabe ihr Leben zum Opfer gebracht haben, wollen wir uns über ihren Tod trösten mit dem Ausspruche des Zittauer Dichters Moritz Horn: „Das ist kein bleicher, schwarzer Tod, das ist ein Tod voll Morgenrot“. Hierauf sang der Schulchor die Motette von Fr. Schneider: „Mag auch die Liebe weinen“. Dann verlas Herr Professor Dr. Korschelt Namen und Lebenslauf der Verstorbenen. Von den ehemaligen Schülern, die dem Heere angehören oder als Kriegsfreiwillige eintraten, sind in den ersten fünf Kriegsmonaten 26 vor dem Feinde geblieben oder an den erhaltenen Wunden gestorben. Sie und die Namen der weiteren 14 mittlerweile gefallenen sind in der Ehrentafel dieses Schulberichtes aufgeführt.

Unter den Angehörigen der Schulgemeinschaft, die in diesem Jahre aus dem bürgerlichen Leben abberufen worden sind, wurde zunächst des ehemaligen Lehrers Prof. Reinhard Wolff gedacht. Er wurde am 30. November 1852 in Taltitz i. V. geboren, ist in den Jahren 1877—1880 an unserer Schule tätig gewesen und gehörte von da an ausschließlich dem hiesigen Gymnasium an, wo er bis 1900 als Lehrer der Geschichte und in Latein und Deutsch in treuer Pflichterfüllung unterrichtete. Ein schweres Gehirnleiden zwang ihn, seine erfolgreiche Tätigkeit vorzeitig aufzugeben. Nach 14jährigem Siechtum starb er am 29. April 1914 in der Heilanstalt Großschweidnitz.

Die von Herrn Prof. Dr. Korschelt freundlichst zusammengestellten Nachrichten über die Verstorbenen sind die folgenden:

1. Rudolf Leberecht Opitz, geb. am 22. November 1867 in Flöha, Schüler 1878—1883, starb am 15. Januar 1914 als Fabrikdirektor und Stadtrat in Pulsnitz.
2. Adolf Ernst Alberti, geb. am 25. Dezember 1880 in Eckartsberg, Schüler 1891—1895, starb am 17. Januar 1914 als Bürgerschullehrer in Freiberg.
3. Erich Otto Petzoldt, geb. am 4. September 1897 in Zittau, Schüler seit 1908, starb am 13. Februar 1914 als Schüler der 2. Handelsabteilung.
4. Karl Robert Haebler, geb. am 17. Februar 1841 in Großschönau, Schüler 1855—1856, starb am 22. März 1914 als Seniorchef der Firma Nachod & Haebler in Zittau.
5. Josef Hermann Fritz Wehle, geb. am 28. August 1895 in Zittau, Schüler 1906—1912, starb am 24. März 1914 als Schüler des Technikums in Reutlingen.
6. Julius Eugen Dannenberg, geb. am 20. Mai 1854 in Zittau, Schüler 1866—1868, starb am 21. April 1914 als Privatmann in Oberolbersdorf.
7. Rudolf Max Reinhardt, geb. am 15. März 1856 in Bautzen, Schüler 1870—1874, starb am 21. April 1914 als Kommerzienrat und Mitinhaber der Firma C. G. Tietzens Eidam in Bautzen.
8. Gustav Max Camphausen, geb. am 31. August 1853 in Zittau, Schüler 1864—1871, starb am 28. April 1914 als Kaufmann in Berlin.
9. Georg Alexander Knoblauch, geb. am 13. April 1885 in Zittau, Schüler 1897—1904, starb am 3. Mai 1914 in Schwarzenberg i. Erzgeb. als kaufmännischer Beamter in Wustung bei Friedland i. B.
10. Karl Felix Wäntig, geb. am 21. Juni 1875 in Großschönau, Schüler 1885—1891, starb am 2. Juni 1914 als Brauer in Medingen bei Dresden.
11. Max Adelbert Herzog, geb. am 25. August 1862 in Neugersdorf, Schüler 1879—1882, starb am 10. Juni 1914 als Kaufmann in Neugersdorf.
12. Rudolf Oswald Thost, geb. am 16. August 1858 in Zittau, Schüler 1868—1873, starb am 26. Juni 1914 als Fabrikdirektor in Freiberg.

13. Eugen Baukal, geb. am 9. Januar 1874 in Bodenbach, Schüler 1886—1890, starb am 12. Juli 1914 als Kaufmann in Tsingtau.
14. Friedrich Wilhelm Julius Donath, geb. am 24. Oktober 1854 in Seiffhennersdorf, Schüler 1866—1869, starb am 5. Dezember 1914 als Kaufmann in Zittau.
15. Karl Friedrich August Büttner, geb. am 14. Juli 1872 in Zittau, Schüler 1885—1891, starb am 18. Dezember 1914 als Eisenbahnassistent in Zittau.

Nach dem Gesange des Liedes 675 lenkte der Rektor in einer Schlußansprache die Gedanken auf das nahende Weihnachtsfest und das neue Jahr mit seinen neuen Aufgaben. Wenn auch die laute Weihnachtsfreude diesmal nicht aufkommen werde, so böte sich uns doch viel Erhebendes; es ent-schädige uns der große Zusammenschluß der Nation zu einer einzigen Familie für die ausfallenden häuslichen Freuden. Er erwähnte die Tatsache, daß über 60 ehemalige Schüler und Lehrer bereits das Eiserne Kreuz sich erworben hätten (siehe Ehrentafel), und ermahnte die Schüler zur Nacheiferung dieses schönen Vorbildes. Die Freude an dem bereits Erreichten, die Hoffnung auf den baldigen Sieg der guten Sache lasse uns voll Zuversicht auch diesmal rufen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Der Gesang des Beethovenschen Liedes: Heilige Nacht schloß die Gedächtnisfeier.

Erwähnt sei, daß auch die Morgenandachten nach den Michaelisferien und den Weihnachts-ferien, die die Herren OL Dr. Helbig und Richter leiteten, ihren Ausgangspunkt von den gewaltigen Zeitereignissen nahmen. Noch mehr gilt dies von der mit dem Gymnasium gemeinsam begangenen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, die am 27. Januar im Festsale des Johanneums abgehalten wurde. Auf den Vortrag von A. Krugs Hymne an Germania (ged. von H. F. Wulff) durch Schulchor und Orchester folgten die Gedichtvorträge von Schülern des Realgymnasiums, die ebenfalls alle auf den Zeitgeist gestimmt waren. Hierauf sang der Chor H. Marschners deutsches Kaiserlied (ged. von Ch. Wächter) und R. Weinwurms Michel, horch, der Seewind pfeift! (ged. von G. Schwab). Die Fest-rede hielt Herr Realgymnasialprofessor Dr. Auerbach. Der Redner verbreitete sich einleitend über die inneren Ursachen des Weltkrieges und beantwortete die Frage, was unser Volk zu seiner so her-erhebenden Einigung geführt habe. Die Gründe dafür sah er in dem in allen Teilen unseres Volkes lebenden Bewußtsein von dem einzigartigen Werte deutschen Wesens und deutscher Geistesbildung, in der Wertschätzung unserer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, und drittens in der Hochschätzung des sittlichen Willens, der, wie unsere innere, so auch unsere äußere Politik beherrscht und uns Deutschen das Bewußtsein gab, für eine gerechte und reine Sache zu kämpfen. Der Redner forderte seine jugend-lichen Zuhörer auf, das Gelöbnis abzulegen, deutsches Wesen und deutsche Kultur stets rein und heilig zu halten, im sozialen Leben als vornehme Menschen, das heißt, als Christen am Wohle des Nächsten zu arbeiten und damit ihre Vaterlandsliebe am klarsten zu erweisen, und im politischen Denken und Handeln, der Wahrheit und Gerechtigkeit, das heißt der Sittlichkeit zum Siege zu verhelfen. Unseren Kaiser feierte er als die Persönlichkeit, in der sich die Vorzüge deutschen Wesens und deutscher Geistesbildung hellstrahlend zusammenfinden. Nach dem Kaiserhoch schloß die Feier mit dem allgemeinen Gesang: Heil dir im Siegerkranz.

Mit Beginn des Winterhalbjahres (1. Oktober 1914) erhielt der als Offizier im Felde weilende cand. rev. min. Schlurick den Titel Oberlehrer. Ferner wurde Herr Prof. Lorenz Mitte Dezember durch Verleihung des Titels und Ranges eines „Studienrates“ ausgezeichnet. Endlich wurden die bis-herigen wissenschaftlichen Lehrer Dr. König und Dr. Reinstein vom 1. Januar 1915 ab zu ständigen Lehrern ernannt. Mit Stolz dürfen wir auch erwähnen, daß von den im Heeresdienste stehenden 7 Lehrern bereits 4 (die Herren Prof. Dr. Bruhns, Turnlehrer Schröter, OL Schlurick und OL Quack) mit dem Eisernen Kreuz dekoriert worden sind.

Die Reifeprüfung am Realgymnasium wie auch an der Höheren Handelsschule fand diesmal nach einer Verordnung des Kgl. Ministeriums schon Ende Februar, am 25. bzw. 26. Februar, ihren Abschluß. An der ersteren nahmen 4, an der letzteren 13 Prüflinge teil, die sämtlich bestanden. In beiden Fällen war der Rektor zum Königlichen Kommissar ernannt worden.

Am 6. März fand im Festsale des Johanneums ein zweites Konzert zum Besten der Kriegs-fürsorge statt. Das durch freiwillige Kräfte verstärkte städtische Orchester brachte dabei unter Leitung

des Herrn Musikdirektor Sommer die Serenade in F-Dur von Volkmann zum Vortrag. Sodann sang Herr Realgymnasiallehrer Dr. Reinstein einige Lieder von R. Schumann und H. Wolf und dirigierte den ersten Satz eines von ihm komponierten Quintetts; hierbei hatte Herr Realgymnasialoberlehrer Mühlig den Klavierpart übernommen. Den letzten Teil bildete das Klavierkonzert in G-Dur von Beethoven mit den Kadenz von Reinecke, bei dem Fräulein Elisabeth Korselt als Pianistin wirkte. Allen Mitwirkenden, die in selbstloser Weise zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben, vor allem der städtischen Kapelle und den Solokräften, gebührt aufrichtiger Dank. Ein solcher sei auch Herr Hausmeister Heubner ausgesprochen, der bei allen diesen Veranstaltungen im Interesse der guten Sache auf die ihm für seine vielen Mühewaltungen zukommende Entlohnung verzichtet hat.

Die Aufnahmeprüfung für die Sexta und die 3. Handelsabteilung soll Mittwoch, den 17. März früh von 8 Uhr ab abgehalten werden und das neue Schuljahr soll Montag, den 12. April früh 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung für die nach andern Klassen als Sexta und 3. Handelsabteilung gemeldeten Schüler beginnen. Neue Lehrbücher sind für das neue Schuljahr mit Rücksicht auf den Krieg nicht eingeführt worden.

An **wichtigeren Verordnungen** von allgemeinem Interesse seien folgende erwähnt:

- 7. Februar 1914. Zensuren aller Reifeprüfungsarbeiten sind bei minderwertigen Leistungen zu begründen.
- 25. Mai 1914. Erinnerung an die Generalverordnung vom 10. April 1906, Bezug des Dresdner Journals von Amts wegen.
- 25. Mai 1914. Befreiung der nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer von der Angestellten-Versicherung.
- 2. August 1914. Beurlaubung von Schülern, die sich an den Erntearbeiten beteiligen wollen.
- 2. August 1914. Bestimmungen über die Notprüfungen und Notreifeprüfungen der zum Heere einberufenen und sich freiwillig stellenden Schüler.
- 5. August 1914. Ergänzungen zu voriger Verordnung.
- 6. August 1914. Ausdehnung der Notprüfungen auf Schüler der Untersekunda und Schülerinnen, die bei der freiwilligen Krankenpflege eintreten wollen.
- 17. August 1914. Zum freiwilligen Eintritt von Lehrern ins Heer ist die Genehmigung des Kgl. Ministeriums erforderlich.
- 18. August 1914. Die mit Reifezeugnis für IA und IB ins Heer eintretenden Schüler gelten als beurlaubt. Prüfungsgebühr von zugewiesenen Notprüflingen.
- 20. August 1914. Ermächtigung, eine Prüfung mit solchen Bewerbern um das Freiwilligen-Zeugnis abzuhalten, die privatim vorbereitet sind.
- 25. August 1914. Betonung der Wichtigkeit des Turnunterrichts und der Stählung des Körpers für alle Schüler. Ermächtigung zur Teilnahme der Schüler an den Übungen der Deutschen Turnerschaft.
- 3. September 1914. Ausdehnung der Ermächtigung zur Prüfung für das Freiwilligen-Zeugnis auf die Höheren öffentlichen Handelsschulen.
- 4. September 1914. Erhebung einer Prüfungsgebühr von 5 Mark (zur vorigen Verordnung).
- 8. September 1914. Erlaß, betreffend die Vorbereitung der Jugend auf den Dienst im Heere.
- 17. September 1914. Aussetzung der Michaelis-Zensuren. Festsetzung des wissenschaftlichen Standes der einzelnen Klassen Anfang Dezember.
- 9. Oktober 1914. Gesetz vom 15. und 21. Juni 1912 bei Bewilligung von Witwen- und Waisengeldern zu beachten.
- 12. Oktober 1914. Aufhebung der Notprüfung solcher Schüler für die nächst höhere Klasse, die als Freiwillige am Kriege teilnehmen wollen.
- 14. November 1914. Ausschließung aller Schüler und Schülerinnen von den höheren Schulen, deren Eltern und Ersatzpflichtige Angehörige uns feindlicher Staaten sind.
- 19. Dezember 1914. Richtlinien zur Vorbereitung der Schüler der neun- und sechsklassigen höheren Lehranstalten auf den Dienst im Heere.

4. Februar 1915. Vermehrung des Geschichtsunterrichts in IIB und IIIA um 1 Stunde (Vaterländische Geschichte und Bürgerkunde).
5. Februar 1915. Befugnis, die öffentlichen Klassenprüfungen zu Ostern 1915, wenn wünschenswert, wegzulassen und die Zahl der schriftlichen Prüfungsarbeiten einzuschränken.
23. Februar 1915. Die Lehrerkollegien werden verpflichtet, bei den diesjährigen Osterversetzungen eine gewisse Milde zu üben.

## II. Der Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern sowie in den technischen Fächern und Künsten

konnte im wesentlichen nach der für Realgymnasien geltenden Lehrordnung erteilt werden. Es sei deshalb auf diese, sowie auf den vorjährigen Schulbericht verwiesen. In Betreff der Stundenverteilung auf die einzelnen Lehrer während der Kriegszeit mögen die im vorstehenden Schulbericht gegebenen Nachrichten genügen.

## III. Sammlungen und Lehrmittel.

### A. Büchersammlung der Lehrer.

Verwalter: Prof. Dr. Neumann.

I. Geschenke. Vom Königl. Kultusministerium: Jahresberichte der höheren Schulen und Dissertationen von 1914. — Deutscher Universitätskalender 1914/15. — Von der Königl. Sächs. Landeswetterwarte: Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1912 nebst Dekaden-Monatsberichte 1914. — Von der Handelskammer zu Zittau: Jahresbericht für 1913. — Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner, Leipzig: Technik des Kriegswesens.

II. Ankäufe. a) Zeitschriften, Lieferungswerke, Fortsetzungen: Pädagog. Archiv 1914. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1914. — Literaturblatt für german. und roman. Philologie 1914. — Die Neuen Sprachen 1914/15. — Zeitschrift für den französ. und engl. Unterricht 1914/15. — Vergangenheit und Gegenwart 1914 nebst Beiheft. — Deutscher Geschichtskalender 1914. — Petermanns Geograph. Mitteilungen 1914. — Annalen der Physik 1914. — Zeitschrift für den physikal. und chem. Unterricht 1914. — Zeitschrift für den mathemat. und naturwissenschaftl. Unterricht 1914. — Die Naturwissenschaften 1914. — Körper und Geist. Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele 1914. — Deutsches Wörterbuch (Grimm) IV. Bd., 1. Abt., 4. Teil, 3. Lfg.; 6. Teil, 1. Lfg.; X. Bd., 3. Abt., 1. Lfg.; XI. Bd., 3. Abt., 3. Lfg.; XII. Bd., 1. Abt., 11. Lfg.; XIV. Bd., 1. Abt., 3. Lfg. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. 123/124. Lfg., Supplement Lfg. 3a/4a. — Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft. 50. Jhg. 1914. — Hoops, Reallexikon der german. Altertumskunde. II. Bd., 2. und 3. Lfg. — Handwörterbuch der Naturwissenschaften. 71.—78. Lfg. — Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie. 117.—119. Lfg. — Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien. 3. Erg.-Heft, 1. und 2. Lfg. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. XXXIV. Jahrgang, 2. Teil; XXXV. Jhg., 1. Teil. — Schiele und Zarnack, Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 5. Bd. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. 22. und 23. Bd., 2. Teil (Text und Register). — Gräf, Goethe über seine Dichtungen. III, 2. Bd., 1. und 2. Hälfte. — b) Neue Bücher: Kirchner-Michaelis, Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe. — Amelung, Goethe als Persönlichkeit. — Müller-Fraureuth, Wörterbuch der obersächsischen und ergebirgischen Mundarten. 2 Bde. — Fehr, Streifzüge durch die neueste englische Literatur. — Barnard, Companion to English History. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — Ravensteins Kriegskarten. Nr. 3, 4, 6, 7, 8. — Meyers Orts- und Verkehrslexikon. 2 Bde.

### B. Büchersammlung der Schüler.

Verwalter: OL Dr. Helbig.

Der Sammlung wurden geschenkt: v. Werner, Das Buch von der deutschen Flotte. — Cervantes, Don Quixote. — Brandt, Aus eigener Kraft. — Otto, Der große König und sein Rekrut. — Roth, Kaiser, König und Papst. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Graf Bernstorff, Im bunten Rock (vom ehemaligen Schüler Herrn Hans Ziegler durch Vermittlung von Frau Pastor Clauß).



Angekauft wurden: Müller-Guttenbrunn, Der große Schwabenzug; Götzendämmerung; Die Glocken der Heimat. — Sammlung Thule, Die Geschichte vom Skalden Egil; Edda I. Heldendichtung; Die Geschichte von den Leuten aus dem Lachswassertal; Fünf Geschichten aus dem westlichen Nordland; Die Geschichte von dem starken Grettir. — Geißler, Valentin Upp, der Legionär. — Prokop, Gothenkrieg. — Heim und Herd, Bd. IX und X. — Tietz, Tote Scholle. — Westerich, Das Jugendgeleitbuch. — Wagner, Der Deutsch-Dänische Krieg 1864. — Erber: Leuchtende Welten. — Baß, Tierschicksale aus europäischen Jagdgebieten. — Kleinschmidt, Im Forsthause Falkenhorst, 6. Jhg. — Sparr, Feldpostbriefe 1914. — Koch, Fürst Bismarck. — Gramberg, Armin, der Befreier Germaniens. — Jugend-Kosmos. — Mann, Der Islam einst und jetzt. — Hoppenstedt, Der 70er Krieg. — Blau, Wie's wispert und wuspert. — Schwab, Der gehörnte Siegfried. — Birkenbihl, Vorwärts durch eigne Kraft. — Braß, Heimatliches Vogelbuch. — Zimmermann, Kapitän Bobs erste Fahrt. — v. Gleichen-Rußwurm, Parzival. — Promber, Im Kampf ums Vaterland 1914. — Haas, Schwabenland. — Das Neue Universum, Bd. 35. — Neuer deutscher Jugendfreund, Bd. 69.

### C. Lehrmittel.

**Naturkunde.** Prof. Dr. Korschelt. Angekauft wurden: 1 Kasten Garten- und Forstschädlinge, 1 Kasten Spinnentiere. Hofmann, Plaut. critic-Saxon. Fasc. XV—XVII. Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen, Blatt 88, 89, 107. — Die Lichtbildersammlung wurde um 200 Stück vermehrt. — Geschenkt wurden: Verschiedene Mineralien, Gesteine, Versteinerungen u. a. m. von den Herren Prof. Hönncher und OL Mühlrig, Grabs IIA, Scheffler, Donath, Froberg IIIA, Rockenschuh H2, Mattuschka Vb.

In **Physik** und **Erdkunde** wurden Neuanschaffungen nicht gemacht. Die Lichtbildersammlung wurde um etwa 200 Diapositive kunstgeschichtlicher Art vermehrt.

**Chemie.** Prof. Lorenz. Verbrauchsgegenstände wurden ergänzt.

**Zeichnen.** Verwalter OL Thieme. Koch, Klassische Schriften. Bornemann und Hampel, Die Schrift im Handwerk, 2 Hefte. Blankertz, Kunstschriftmappe. Brager, Schriftenheft für den Zeichenunterricht, 3 Stück. Brager, 3 Übungshefte für künstlerische Schriften. Kuhlmann, Die Kunst der Feder in der Schule. Gruber, Perspektive nach der Natur. Hoffmann, Zeichenkunst. Heft 62 und 63. 22 Stück Holzmodelle.

## IV. Prüfungen.

Die Ergebnisse der zahlreichen Notprüfungen sowie der ordentlichen Reifeprüfungen am Realgymnasium und der Höheren Handelsschule zu Ostern 1915 finden sich unter VII (Statistik) und unter I (Schulnachrichten).

## V. Prämien, Stipendien, Schulgelderlaß und Stiftungen.

1. **Bücherprämien** für tüchtige wissenschaftliche Leistungen und gutes Verhalten erhielten zu Ostern 1914:

a) Wobus und Kießling (IB), Schiffner (IIB), Knösel und Eichler (IIIA), Burkhardt (IIIB), Kurt Scholze (H3), Leipzig (IVa), Müller und Kramer (IVb), Goldberg (Va), Glathe und Leupold (Vb), Bahr und Schmidt (VIa), Linke (VIb).

b) Aus der Friedrich-Walter-Stiftung: Grabs (IIB), Weiße (H2).

2. a) **Ministerialstipendien** erhielten 14 Schüler im Gesamtbetrage von 700 *M.*

b) Jubiläums-Stiftung: Die vier Stipendien zu je 150 *M.* erhielten für das Jahr 1914: Zwicker und Göhring (IA), Hänsch (IB), Kießling (H1).

c) Knothe-Stiftung: Empfänger stud. rer. techn. Rudolf Weber aus Hirschfelde (100 *M.*), Stiftungskapital: 3600 *M.*

d) Rektor-Schütze-Stiftung: Empfänger stud. ling. rec. Walter Häntschel aus Zittau (150 *M.*).

e) Gustav-Adolf-Seidemann-Stiftung: Empfänger Kliemt (IA). Stiftungskapital Ende 1913: 1224 *M.* 28 *S.*

Zu weiteren Ferienreiseunterstützungen stellte die Vereinigung ehemaliger Schüler wieder in hochherziger Weise 200 *ℳ* zur Verfügung. Diese Summe wurde in Beträgen von 25 bis 20 *ℳ* verliehen an die Schüler: Kießling (IA), Klotz und Kummer (IB), Grabs und Fabian (IIA), Müller und Otto (IIB), Weiße und Neu (H1).

f) Hochschulstipendien-Stiftung: Empfänger stud. hist. Alfred Zenker aus Zittau (150 *ℳ*).  
Stiftungskapital: 9671 *ℳ* 01 *ℳ*.

g) Einweihungsstipendien-Stiftung: Die vier Stipendien von je 120 *ℳ* erhielten für das Jahr 1914: Hänsch (IA), Grabs, Fuhland und Fabian (IIA). Stiftungskapital: 13100 *ℳ*.

h) Franz-Dietzel-Stiftung für tüchtige Leistungen in Mathematik: Wobus (IA).

i) Das Dr. Pfeiffer'sche Stipendium (254 *ℳ*) erhielt Gerhard Hiller aus Burkersdorf.

k) Die Weihnachtsgabe aus der Rektor-Schütze-Stiftung (50 *ℳ*) erhielt Alfr. Burkhardt (IIIA).

l) Das erste Realschulstipendium — eines Ungenannten — (120 *ℳ*) erhielt Päßler (IIA).  
Stiftungskapital: 3387 *ℳ* 91 *ℳ*.

3. **Schulgelderlaß** erhielten im Sommerhalbjahr 1914: 114 Schüler im Betrage von 2137 *ℳ* 50 *ℳ*; im Winterhalbjahr 1914/15: 129 Schüler im Betrage von 2331 *ℳ* 25 *ℳ*.

4. **Witwenkasse und Kämmel-Stiftung** (Bericht des Kassiers Herrn Konrektor Studienrat Prof. Dr. Gärtner).

a) Witwenkasse.

Einnahme.

Kassenbestand vom Jahre 1913 . . . . .	<i>ℳ</i> 534.77
Ordentliche Beiträge . . . . .	„ 628.—
Abgaben von Gehaltserhöhungen . . . . .	„ 84.—
Zinsen . . . . .	„ 842.10
Ausgeloste Papiere . . . . .	„ 1000.—
	<i>ℳ</i> 3088.87

Ausgabe.

Pensionen an 16 bzw. 17 Witwen . . . . .	<i>ℳ</i> 877.50
Angekaufte Wertpapiere . . . . .	„ 1984.10
Verwaltungsaufwand . . . . .	„ 21.20
Kassenbestand für 1915 . . . . .	„ 206.07
	<i>ℳ</i> 3088.87

Vermögen der Kasse: 5 Stück 3 0/0 Sächs. Rente zu je 1000 *ℳ*; 16 Stück zu je 500 *ℳ*; 1 Stück zu 300 *ℳ*; 11 Stück 3 1/2 0/0 Sächs. Staatsschuldscheine zu je 300 *ℳ*; 4 Stück Zittauer 3 1/2 0/0 Stadtanleihe zu je 500 *ℳ*; 3 Stück Zittauer 3 0/0 Stadtanleihe zu je 1000 *ℳ*; 5 Stück zu je 500 *ℳ*; 3 Stück zu je 200 *ℳ*; 1 Stück Zittauer 4 0/0 Stadtanleihe zu 500 *ℳ*; 1 Stück 5 0/0 Deutsche Reichsanleihe zu 1000 *ℳ*; 1 Stück zu 500 *ℳ*; 1 Stück 5 0/0 Deutsche Reichsschatzanweisung zu 500 *ℳ*; Sparkasseneinlage *ℳ* 206.07, in Summa *ℳ* 27 406.07.

Summe der von 1871 bis Ende 1914 gezahlten Pensionen *ℳ* 28 256.34. Zahl der Mitglieder Ende 1914: 50, der Witwen: 17.

## b) Kämmel-Stiftung.

Einnahme.	
Kassenbestand vom Jahre 1913 . . . . .	ℳ 1086.59
Zinsen . . . . .	„ 229.70
	ℳ 1316.29
Ausgabe.	
Unterstützungen an 2 Witwen und 1 Waise . . . . .	ℳ 100.—
Angekaufte Wertpapiere . . . . .	„ 915.70
Verwaltungsaufwand . . . . .	„ 3.65
Kassenbestand für 1915 . . . . .	„ 296.94
	ℳ 1316.29

Vermögen der Stiftung: 2 Stück 3 0/0 Sächs. Rente zu je 1000 ℳ; 4 Stück zu je 500 ℳ; 1 Stück 3 1/2 0/0 Sächs. Anleihe zu 300 ℳ; 2 Stück Zittauer 3 0/0 Stadtanleihe zu je 1000 ℳ; ein Stück Zittauer 3 1/2 0/0 Stadtanleihe zu 500 ℳ; 1 Stück 5 0/0 Deutsche Reichsanleihe zu 500 ℳ; Sparkasseneinlage ℳ 296.94, in Summa ℳ 7596.94.

Summe der seit dem Bestehen der Stiftung — 2. Oktober 1879 — aus ihr gezahlten Unterstützungen ℳ 3270.—.

## VI. Bücherverzeichnis für das Schuljahr 1915/16.

Da eine Einführung neuer Bücher für das kommende Jahr nicht beabsichtigt ist, so wird auf den vorigen Schulbericht verwiesen.

### Lesestoff für den Sprachunterricht.

#### Latein.

- III B Müller, De viris illustribus (Carl Meyer).  
 III A Caesar, Bellum Gallicum. Ausgabe von Menge, I.—III. Teil, mit Anhang. Text und Kommentar getrennt.  
 II B Ovid, Metamorphosen von Magnus, Bd. I.—III. Text und Kommentar getrennt; nebst Anhang. Caesar, Bellum Gallicum wie in III A.  
 II A Sallust, Bellum Catilinae. Ausgabe von Stegmann (Teubner). Text und Kommentar getrennt. Ovid wie in II B.  
 I B Vergils Aeneide. Ausgabe von Fickelscherer. Text.  
 I A Cicero, Philippische Reden (I. II. VII.). Ausgabe von Jul. Streng (Perthes). b2 (102) Text und Kommentar getrennt.  
 Cicero, Auswahl aus den philosophischen Schriften. Ausgabe von Weißenfels (Teubner). Text und Kommentar getrennt. Horaz, Oden. Ausgabe von Rosenberg (Perthes). Text und Kommentar getrennt.

#### Französisch.

- III A Bruno, Le tour de la France (Renger, Leipzig).  
 II B Souvestre, Fünf Erzählungen aus Au Coin du Feu (Velhagen & Klasing, Ausgabe B\*).  
 II A Theuriet, Ausgewählte Erzählungen (Renger, Leipzig).  
 I B Molière, Le misanthrope (Velhagen & Klasing).  
 I A Mérimée, Colomba (Velhagen & Klasing).  
 H2 Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813 (Velhagen & Klasing, Ausgabe B\*).  
 H1 Krause, A travers Varis (Velhagen & Klasing).

#### Englisch.

- II B Popular Tales from English Literature (Frankfurt a. M., W. Diesterweg, Reform-Ausgabe 38).  
 II A Macaulay, England before the Restoration (Velhagen & Klasing, Ausgabe B\*).  
 I B Dickens, Pickwick Club (Velhagen & Klasing).  
 I A Shakespeare, Macbeth (Velhagen & Klasing).  
 H2 De Foe, Life and surprising Adventures of Robinson Crusoe (Velhagen & Klasing, Ausgabe B\*).  
 H1 H. Fyfe, Merchant enterprise in Modern Times (Velhagen & Klasing).

## VII. Statistik.

A. **Ostern 1914** verließen die Anstalt außer den Oberprimanern: 1. Bernhard Schuster, 2. Albert Göhring, 3. Rudolf Wagner, 4. Kurt Thumstädter, 5. Alexander Schlegel, 6. Katharina Pilling, 7. Georg Mischke, 8. Karl Freyer, 9. Rudolf Zwicker, 10. Georg Korselt, 11. Bruno Garten, 12. Walter Rücker, 13. Hans Ziegler, 14. Artur Förster, 15. Walter von Pflugk, 16. Erich Hille, 17. Ernst Rietzel, 18. Kurt Behnisch (siehe vorigen Jahresbericht Seite 41) noch folgende Schüler:

a) Aus der **Höheren Handelsschule** nach bestandener Reifeprüfung und mit dem wissenschaftlichen Befähigungsnachweis für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst:

	Ver-	Wissen-
	halten:	schaften:
1. Richard Jäckel, geb. den 18. Dezember 1896 in Jonsdorf (Kaufmann)	I	Ib
2. Johannes Griëßbach, geb. den 4. März 1897 in Dresden (Kaufmann)	I	Ib
3. Hans Lehmann, geb. den 15. Juni 1894 in Zittau (Höhere Webschule)	I	IIa
4. Martin Kießling, geb. den 11. August 1897 in Reichenau (Kaufmann)	I	II
5. Rudolf Hartenhauer, geb. den 12. August 1896 in Bertsdorf (Kaufmann)	I	II
6. Hellmut Suhrmann, geb. den 28. April 1898 in Reichenberg (Kaufmann)	I	II
7. Gerhard Neumann, geb. den 30. Dezember 1896 in Olbersdorf (Kunstgärtner)	I	II
8. Hermann Klette, geb. den 9. Januar 1898 in Zittau (Bankfach)	I	IIb
9. Kurt Scholze, geb. den 6. März 1898 in Türchau (Bankfach)	I	II
10. Horst Krause, geb. den 26. Juli 1897 in Siegmarsdorf (Kaufmann)	Ib	IIb
11. Hugo Linke, geb. den 19. Mai 1897 in Ruppertsdorf (Kaufmann)	I	IIb
12. Johannes Ziegler, geb. den 16. Juli 1897 in Zittau (Kaufmann)	Ib	II
13. Robert Schaye, geb. den 27. November 1894 in Görlitz (Kaufmann)	Ib	IIIa
14. Clemens Schmidt, geb. den 17. Februar 1897 in Zittau (Kaufmann)	I	IIb
15. Karl Seiler, geb. den 6. Juli 1897 in Waldenburg i. Schl. (Kaufmann)	Ib	IIIa
16. Walter Loewe, geb. den 5. Oktober 1896 in Zittau (Kaufmann)	Ib	IIb
17. Gerhard Nanning, geb. den 24. Juli 1897 in Görlitz (Kaufmann)	I	IIIa
18. Otto Müller, geb. den 23. Februar 1897 in Zittau (Architekt)	I	IIb
19. Hans Peuker, geb. den 31. Juli 1896 in Zittau (Kaufmann)	I	IIIa
20. Georg Wagner, geb. den 22. Mai 1897 in Leipzig (Kaufmann)	I	IIIa
21. Erich Pohlhammer, geb. den 1. März 1898 in Zittau (Kaufmann)	I	IIIa

b) Aus **Untersekunda** mit dem wissenschaftlichen Befähigungsnachweis für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst:

22. Willy Rowland, geb. den 4. Juli 1895 in Zittau (Techniker)	I	II
23. Alfred Götze, geb. den 16. Februar 1897 in Bautzen (Drogist)	I	IIIa
24. Ernst Schwarz, geb. den 23. Dezember 1896 in Zittau (Beamter)	I	IIIa
25. Oswald Bochmann, geb. den 20. September 1896 in Sohland a. d. Spree (Landwirt)	Ib	III
26. Willy Dunsch, geb. den 3. März 1897 in Rochlitz (Kaufmann)	Ib	III
27. Otto Mathes, geb. den 17. Mai 1898 in Zittau (Kaufmann)	Ib	III
28. Walter Seidel, geb. den 25. Februar 1897 in Waldheim (Kaufmann)	I	III

c) Außer diesen Schülern gingen noch ab:

Aus **Unterprima**: 29. Kurt Richter (Feldmesser); aus **Obertertia**: 30. Wilhelm Schwarzbach (Landwirt), 31. Georg Wehle (Höhere Landw. Schule in Döbeln), 32. Herbert Pirkner (Reporter in Neuyork); aus **Handelsklasse 2**: 33. Fritz Wildau (Schule in Dresden), 34. Johannes Seidel (Realschule in Löbau), 35. Ossian Hornauer (Webschule); aus **Untertertia**: 36. Kurt Schmalz (Realprogymnasium in Riesa), 37. Achim von Kirchbach (Realgymnasium in Dresden), 38. Erwin Augustin (Höhere Landw. Schule in Döbeln); aus **Handelsklasse 3**: 39. Walter Schönfeld (Drogist), 40. Kurt Scholz (Kaufmann), 41. Johannes Neumann (Färber); aus **Quarta a**: 42. Erich Kirsche (Schlosser), 43. Hans Kruschwitz (Kaufmann), 44. Fritz Hahmann (Schlosser), 45. Kurt Hoffmann (Webschule), 46. Hermann Salomon (Weberei); aus **Quinta a**: 47. Wolfgang Reußner (Förster), 48. Fritz Bär (Kaufmann); aus **Quinta b**: 49. Otto Hempel (Kaufmann), 50. Erich Krumpolt, (Handelsschule); aus **Sexta b**: 51. Werner Mattuschka (Höhere Schule in Berlin).

B. Im Laufe des Schuljahres traten 7 Schüler ein und 40 verließen die Anstalt, so daß der Schülerbestand am Schlusse des Schuljahres 385 war.

Zu **Michaelis** traten aus:

	Ver-	Wissen-
	halten:	schaften:
52. aus <b>Handelsklasse 1:</b> Vymetal (zu einer österreichischen Forstschule)		
53. „ <b>Sexta b:</b> Riedel (zur Bürgerschule zurück)		
54. „ <b>Untersekunda</b> mit Freiwilligen-Zeugnis: Leßmüller.	I	IIIa
55. „ „ Schöbel	I	IIIa
56. „ <b>Quarta b:</b> Kurth (Realschule in Dresden)		
57. „ <b>Sexta:</b> Hunger (zur Bürgerschule zurück)		
58. „ „ Thiele (zur Bürgerschule zurück)		
59. „ „ Schönfelder (zur Bürgerschule zurück)		
60. „ <b>Untertertia:</b> Roscher (Unteroffizier-Schule).		

Außer diesen Schülern gingen noch im Laufe des Jahres ab:

Aus **Untersekunda:** Wolfgang Meisl (18. Mai nach Lübeck zum Katharineum); aus **Handelsklasse 3:** Eduard Rauch (29. Juni cons.); aus **Sexta:** Fritz Habel (30. Juni zur Bürgerschule zurück); aus **Handelsklasse 1:** Walter Christoph (3. Juli cons.); aus **Quinta:** Johannes Froberg (14. Juli zu einer Realschule), Willy Stöckel (26. August zur Volksschule); aus **Handelsklasse 3:** Alfred Zentsch (Unteroffizier-Schule); aus **Obertertia** bzw. **Untersekunda:** Ernst Brix (27. August zum Heeresdienst); aus **Sexta b:** Verstraeten, Sohn eines Belgiers (entlassen am 23. November); aus **Handelsklasse 3:** Eckhardt (Privatanstalt in Lähn), Neumann (Privatanstalt in Lähn); aus **Quinta a:** Glaser (Höhere Schule in Elberfeld), Tillack (30. September), Günther (31. Dezember nach Niesky); **Quinta b:** Donath (30. September wegen Krankheit); aus **Untersekunda:** Held (31. Dezember).

Zum **Heeresdienst:**

	Ver-	Wissen-
	halten:	schaften:
aus <b>Obersekunda:</b> Horst Richter (Primareife)		
„ <b>Unterprima:</b> Rudolf Schulz (Reife für Ia)		
„ <b>Untersekunda:</b> Heinrich Ossig (20. August)   Freiwilligen-Zeugnis	I	IIIa
„ „ Hellmut Müller (20. August)	I	IIIa
„ <b>Handelsklasse 1:</b> Ernst Fritz (28. August)   Reifeprüfung bzw.	Ib	IIIa
„ „ 1: Edmund Zeißig (28. August)   Freiwilligen-Zeugnis	I	IIIa
„ <b>Oberprima:</b> Heinz Schiffner (28. September)	I	IIa
„ „ Erich Kießling (11. August)   Außerordentliche Reifeprüfung	I	II
„ „ Fritz Körner (5. September)	I	IIb
„ „ Erich Ohmann (11. August)   Eintritt ins Heer	I	IIIa
„ „ Georg Francke (11. August)	I	IIIa
„ <b>Handelsklasse 1:</b> Wilh. Blijdenstein (24. September)   Reifeprüfung	Ib	IIIa
„ „ 1: Werner Oßwald (24. September)   der Handelsschule	Ib	IIIa
„ „ 1: Harry M. Dölling (16. Oktober)   Freiwilligen-Zeugnis	IIa	IIIa
„ <b>Oberprima:</b> Gerhard Wobus (22. Januar 1915) Reifeprüfung	I	IIa

C. Zu **Ostern** dieses Jahres verlassen die Anstalt nach bestandener Reifeprüfung:

a) die **Oberprimaner:**

	Ver-	Wissen-
	halten:	schaften:
1. Johannes Hänsch, geb. den 9. September 1895 in Zittau (Mathematik)	I	IIb
2. Kurt Kliemt, geb. den 11. Februar 1896 in Zittau (Bankfach)	I	IIb
3. Hans Richter, geb. den 13. August 1894 in Reudnitz (Kaufmann)	Ib	IIIa
4. Erich Vogler, geb. den 13. März 1895 in Sohland a. R. (Zollfach bzw. Jurisprudenz)	Ib	IIIa

b) die **Schüler der I. Abteilung der Handelsschule:**

1. Erich Wiegelmann, geb. den 3. März 1898 in Zittau (Telegraphie)	Ib	II
2. Ottomar Neu, geb. den 20. Oktober 1897 in Pethau (Kaufmann)	Ib	IIb
3. Kurt Weiße, geb. den 9. November 1897 in Hirschfelde (Kaufmann)	I	II
4. Martin Trenkler, geb. den 13. August 1897 in Reichenau (Landwirt)	Ib	IIb

	Verhalten:	Wissenschaften:
5. Walter Franz, geb. den 24. Juli 1897 in Neugersdorf (Landwirt)	1b	IIIa
6. Otto Berndt, geb. den 24. September 1898 in Neugersdorf (Bankfach)	1b	IIIa
7. Albert Zschuppe, geb. den 14. Februar 1899 in Neugersdorf (Kaufmann)	1b	IIb
8. Hermann Rietzel, geb. den 13. August 1898 in Neugersdorf (Kaufmann)	1b	IIIa
9. Albert Hänsel, geb. den 9. Dezember 1898 in Olbersdorf (Kaufmann)	I	IIb
10. Kurt Lösch, geb. den 22. Januar 1897 in Zittau (zum Amtsgericht)	1b	IIIa
11. Max Schmidt, geb. den 16. Februar 1899 in Zittau (Kaufmann)	1b	IIIa
12. Fritz Pflüger, geb. den 7. Dezember 1897 in Zittau (Baumeister)	1b	III
13. Heinrich Pörschel, geb. den 5. September 1895 in Zwickau (zur Amtshauptmannschaft)	1b	III

#### D. Bestand am 8. März 1915.

a) Die Schulkommission besteht aus folgenden Herren:

Oberbürgermeister Dr. Külz, SLE III, PRA 4, Br. H I, SEHR I, SLEM, LDA II, Eisernes Kreuz II., Mil.-St.-Heinrichs-Orden,  
Bürgermeister Mietzsch, ARI,  
Geh. Studienrat Prof. Dr. Schütze, VRI, und dem Rektor.

b) Das Lehrerkollegium besteht aus den Herren:

1. Rektor Prof. Dr. Ernst Korselt (Mathematik und Physik),
2. Studienrat Prof. Richard Buchheim (Religion und Deutsch),
3. Studienrat Prof. Bernhard Lorenz (Naturkunde, Chemie, Erdkunde und Mathematik),
4. Prof. Dr. Julius Merkel (Mathematik und Physik),
5. Prof. Dr. Paul Galle (Deutsch, Latein und Geschichte),
6. Prof. Dr. Paul Korschelt (Chemie, Naturkunde und Mathematik),
7. Prof. Dr. Erwin Hönncher (Handelsfächer und Neuere Sprachen),
8. Prof. Dr. Alfred Neumann (Deutsch, Latein und Geschichte, Verwalter der Lehrerbibliothek),
9. Prof. Dr. Emil Auerbach (Neuere Sprachen, Rechnen und Handelsfächer),
10. Prof. Dr. Walter Opitz (Deutsch, Latein, Französisch und Geschichte),
11. Prof. Dr. Martin Bülz (Deutsch, Latein und Geschichte),
12. Prof. Dr. Bernhard Bruhns (Erdkunde und Mathematik), im Felde, Eis. Kreuz II.,
13. OL Dr. Paul Siegel (Neuere Sprachen), im Felde,
14. OL Hermann Quack (Deutsch, Latein und Geschichte), im Felde, Eis. Kreuz II.,
15. OL Dr. Robert Helbig (Neuere Sprachen und Geschichte),
16. OL Albert Mühlig (Mathematik und Physik),
17. OL Paul Richter (Deutsch, Latein, Französisch und Geschichte),
18. OL Georg Gruner (Deutsch, Latein, Geschichte und Geographie),
19. OL cand. r. m. Walter Schlurick (Religion, Deutsch, Latein und Französisch), im Felde, Eis. Kreuz II.,
20. Ständiger Lehrer cand. r. m. Walter Kupfer (Religion, Deutsch und Latein), zurzeit im Garnisondienst,
21. Ständiger Lehrer Dr. Kurt König (Neuere Sprachen), im Felde,
22. Ständiger Lehrer Dr. Ernst Reinstein (Mathematik, Physik und Geographie),
23. Zeichenlehrer OL Hermann Thieme,
24. Turn- und Schreiblehrer OL Paul Rösler,
25. Gesanglehrer Kirchenmusikdirektor Paul Stöbe,
26. Turn- und Schreiblehrer Paul Schröter, im Felde, Eis. Kreuz II.,
27. Vikar Kand. d. h. Schulamts Paul Klöthe (Mathematik und Physik),
28. Vikar Kand. d. h. Schulamts Max Hüppner (Neuere Sprachen),
29. Vikar Kand. d. h. Schulamts Georg Fritsche (Deutsch, Latein und Geschichte),
30. Vikar Kand. d. Theologie Kurt Fiedler (Religion und Deutsch).

Hierüber: Schularzt Sanitätsrat Dr. med. Rudolf Uhlig.

## c) Schülerverzeichnis.

- Bemerkungen: 1. Die Angaben von Geburtsort, Tag, Stand des Vaters der neu eingetretenen Schüler am Schlusse, die der übrigen im vorjährigen Programm.  
 2. Neueingetretene Schüler sind mit \* bezeichnet.  
 3. Ausgetretene Schüler sind mit — bezeichnet.

<p><b>Oberprima.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hänsch, Johannes</li> <li>2. Kliemt, Kurt</li> <li>3. Richter, Hans</li> <li>4. Vogler, Erich</li> <li>— Wobus, Gerhard</li> <li>— Schiffner, Heinz</li> <li>— Kießling, Erich</li> <li>— Koerner, Fritz</li> <li>— Francke, Georg</li> <li>— Ohmann, Erich</li> </ol> <p><b>Unterprima.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Birnbaum, Walter</li> <li>6. Hofmann, Erwin</li> <li>7. Dahmen, Walter</li> <li>8. Nottrott, Marianne</li> <li>9. Goldberg, Max</li> <li>10. Hurling, Dodo</li> <li>11. Hempel, Willy</li> <li>12. Prodehl, Albrecht</li> <li>13. Uhlig, Rudolf</li> <li>14. *Roederer, Klara</li> <li>— *Schulz, Rudolf</li> </ol> <p>Beurlaubt:</p> <p>Klotz, Werner          Schmidtgen, Johannes          Wemme, Artur          Schwaneberger, Herbert          Franke, Reinhold          Kummer, Rudolf</p> <p><b>Obersekunda.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>15. Schiffner, Gerhard</li> <li>16. Grabs, Paul</li> <li>17. Bauer, Werner</li> <li>18. Morgenstern, Fritz</li> <li>19. Lauer mann, Rudolf</li> <li>20. Röhrich, Karl</li> <li>21. Roßberg, Walter</li> <li>22. Fabian, Johannes</li> <li>23. Hoffmann, Ernst</li> <li>24. Wäntig, Günter</li> <li>25. Fuhland, Walter</li> <li>26. Günzel, Ernst</li> <li>27. Müller, Ernst</li> <li>28. Byhain, Friedrich</li> <li>29. Päßler, Karl</li> <li>30. Stalling, Gerhard</li> <li>31. Gocht, Erich</li> <li>32. Böhme, Gerhard</li> <li>33. Härtelt, Walter</li> <li>34. *Zander, Leopold</li> <li>35. *Valentin, Albert</li> <li>36. *Fortmüller, Marianne</li> <li>— Richter, Horst</li> </ol>	<p><b>Untersekunda.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>37. Poike, Otto</li> <li>38. Knösel, Herbert</li> <li>39. Lorenz, Heinz</li> <li>40. Bormann, Kurt</li> <li>41. Bauer, Willy</li> <li>42. Kramer, Herbert</li> <li>43. Zentner, Robert</li> <li>44. Eichler, Fritz</li> <li>45. Baldauf, Erich</li> <li>46. Haebler, Gerhard</li> <li>47. Holtsch, Walter</li> <li>48. Roth, Dorothea</li> <li>49. Leuschner, Rudolf</li> <li>50. Weißbach, Walter</li> <li>51. Israel, Karl</li> <li>52. Trillmich, Walter</li> <li>53. Flade, Hans</li> <li>54. Wunderlich, Alfred</li> <li>55. Reiche, Fritz</li> <li>56. Richter, Walter</li> <li>57. Eberstein, Hellmut</li> <li>58. Skumovitsch, Wolf</li> <li>59. Scheufler, Heinrich</li> <li>60. Otto, Hans</li> <li>61. Kohl, Horst</li> <li>62. Canis, Johannes</li> <li>63. Wagner, Hans</li> <li>64. Zahn, Gerhard</li> <li>65. Wagner, Bill</li> <li>66. Wäntig, Rudolf</li> <li>67. Wittchow, Arndt</li> <li>68. Hänchen, Erich</li> <li>69. Franke, Herbert</li> <li>— Leßmüller, Karl</li> <li>— Schöbel, Otto</li> <li>— Müller, Hellmut</li> <li>— Ossig, Heinrich</li> <li>— Meisl, Wolfgang</li> <li>— Held, Emil</li> <li>— Brix, Ernst</li> </ol> <p><b>Handelsklasse 1.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>70. Wiegelmann, Erich</li> <li>71. Weiße, Kurt</li> <li>72. Neu, Ottomar</li> <li>73. Hänsel, Albert</li> <li>74. Trenkler, Martin</li> <li>75. Berndt, Otto</li> <li>76. Rietzel, Hermann</li> <li>77. Zschuppe, Albert</li> <li>78. Löscher, Kurt</li> <li>79. Franz, Walter</li> <li>80. Schmidt, Max</li> <li>81. Pörschel, Heinrich</li> <li>82. Pflüger, Fritz</li> </ol>	<p>— Dölling, Harry</p> <p>— Vymetal, Jaroslav</p> <p>— Christoph, Walter</p> <p>— Obwald, Werner</p> <p>— Blijdenstein, Wilhelm</p> <p>— Fritz, Ernst</p> <p>— Zeißig, Edmund</p> <p><b>Obertertia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>83. Burkhardt, Alfred</li> <li>84. Hamann, Artur</li> <li>85. Burghardt, Edwin</li> <li>86. Hasek, Josef</li> <li>87. Köhler, Artur</li> <li>88. Prodehl, Hans</li> <li>89. Altmann, Fritz</li> <li>90. Elßner, Fritz</li> <li>91. Breidenbach, Heinrich</li> <li>92. Weiner, Martin</li> <li>93. Kleint, Hans</li> <li>94. Leipnitz, Alfred</li> <li>95. Israel, Walter</li> <li>96. Hellmessen, Fritz</li> <li>97. Weber, Martin</li> <li>98. Eichhorn, Christian</li> <li>99. Stebler, Oskar</li> <li>100. Lachmann, Hans</li> <li>101. Donath, Erich</li> <li>102. Hühn, Friedrich</li> <li>103. Schulze, Paul</li> <li>104. Lorenz, Fritz</li> <li>105. Scheffler, Rudolf</li> <li>106. Obst, Georg</li> <li>107. Seifert, Max</li> <li>108. Froberg, Arndt</li> <li>109. Roscher, Alfred</li> <li>110. Richter, Robert</li> <li>111. Lange, Kurt</li> <li>112. Linke, Alfred</li> <li>113. Koerner, Heinz</li> <li>114. Reichard, Bruno</li> <li>115. Wenzel, Egbert</li> <li>116. Liebscher, Arno</li> <li>117. Hiller, Gerhard</li> <li>118. Riesner, Hans</li> <li>119. Voigt, Otto</li> <li>120. Weinhold, Gustav</li> <li>121. Dreßler, Erich</li> <li>122. *Buchheim, Elfriede</li> </ol> <p><b>Handelsklasse 2.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>123. Zeißig, Johannes</li> <li>124. Scholze, Kurt</li> <li>125. Hinko, Otto</li> <li>126. Pelz, Hellmut</li> <li>127. Zobel, Johannes</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>128. Gocht, Hermann</li> <li>129. Thomas, Willy</li> <li>130. Ringel, Herbert</li> <li>131. Blumrich, Fritz</li> <li>132. Roscher, Erich</li> <li>133. Scholze, Walter</li> <li>134. Hoffmann, Max</li> <li>135. Friedrich, Georg</li> <li>136. Hempel, Hans</li> <li>137. Stertz, Kurt</li> <li>138. Mönch, Oswald</li> <li>139. Bönisch, Erich</li> <li>140. Hofmann, Alfred</li> <li>141. Bürger, Paul</li> <li>142. Uhlig, Artur</li> <li>143. Ebert, Herbert</li> <li>144. Vogt, Gerhard</li> <li>145. Thomas, Herbert</li> <li>146. Hofmann, Max</li> <li>147. Rösler, Reinhard</li> <li>148. Rockenschuh, Georg</li> <li>149. Berger, Rudolf</li> <li>150. Wehle, Ernst</li> <li>151. Günzel, Willy</li> <li>152. Weinhold, Georg</li> <li>153. Nostütz, Walter</li> </ol> <p><b>Untertertia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>154. Klotz, Erich</li> <li>155. Müller, Fritz</li> <li>156. Kretzschmar, Erwin</li> <li>157. Kramer, Herbert</li> <li>158. Steudtner, Erich</li> <li>159. Haebler, Ludwig</li> <li>160. Flade, Gerhard</li> <li>161. Götze, Heinz</li> <li>162. Thomas, Walter</li> <li>163. Leipnitz, Max</li> <li>164. Steinfurth, Friedrich</li> <li>165. Frenzel, Rudolf</li> <li>166. Pfützner, Erich</li> <li>167. Schubert, Alfred</li> <li>168. Hantzsch, Artur</li> <li>169. Hentsch, Georg</li> <li>170. Martin, Rudolf</li> <li>171. Engelhardt, Friedrich</li> <li>172. Barsch, Friedrich</li> <li>173. Donath, Martin</li> <li>174. Seidel, Kurt</li> <li>175. Starke, Kurt</li> <li>176. Richter, Erich</li> <li>177. Schöne, Johannes</li> <li>178. Roth, Johannes</li> <li>179. Kaiser, Rudolf</li> <li>180. Noack, Johannes</li> <li>181. Hamann, Johannes</li> </ol>
---	---	--	---

182. Werner, Johannes  
 183. Reichard, Wolfgang  
 184. \*Schulze, Erik  
 185. \*Hruschka, Kurt  
 186. \*von Köckritz, Friedrich-August  
 187. \*Hauptmann, Johannes  
 — Roscher, Heinrich

#### Handelsklasse 3.

188. Jentsch, Kurt  
 189. \*Seibt, Johannes  
 190. Schwarzbach, Edmund  
 191. Mitschick, Kurt  
 192. \*Gumpert, Julius  
 193. \*Mähle, Erich  
 194. \*Ulbrich, Erich  
 195. \*Knobloch, Alfred  
 196. \*Lehmann, Alfred  
 197. Ossig, Erich  
 198. Pursche, Martin  
 199. \*Christoph, Willy  
 200. \*Rietzel, Otto  
 201. Scholz, Georg  
 202. Köhler, Ernst  
 203. Ex, Willy  
 204. Lippmann, Paul  
 205. \*Rolle, Friedrich  
 206. \*Schwenke, Erich  
 207. \*Reinhold, Paul  
 208. \*Rowland, Herbert  
 209. \*Schwarzbach, Werner  
 210. Strupp, Siegfried  
 211. Mavius, Richard  
 212. Heine, Egon  
 213. Seidel, Erich  
 214. Glathe, Herbert  
 215. Kuntsche, Walter  
 216. Zschuppe, Kurt  
 217. Franke, Werner  
 — Neumann, Konrad  
 — Eckhardt, Erich  
 — \*Rauch, Eduard  
 — \*Zentsch, Alfred

#### Quarta a.

218. Pelz, Walter  
 219. Goldberg, Gustav  
 220. Elwert, Hans  
 221. Schlesinger, Fritz  
 222. Grüllich, Kurt  
 223. Meusel, Gottfried  
 224. Klenner, Kurt  
 225. Müller, Rudolf  
 226. König, Hans  
 227. Pietsch, Hermann  
 228. Prescher, Kurt  
 229. Morgenthal, Walter

230. Sachse, Rudolf  
 231. Schwarzbach, Friedrich  
 232. Schiebler, Albin  
 233. Wagner, Rudolf  
 234. Thalheim, Erwin  
 235. Körner, Hans  
 236. Schöne, Fritz  
 237. Held, Walter  
 238. Eckhardt, Walter  
 239. Behner, Artur  
 240. Schubert, Ernst  
 241. Werner, Herbert  
 242. \*Häbler, Gotthelf  
 243. \*Burkhardt, Erwin

#### Quarta b.

244. Haubmann, Kurt  
 245. Glathe, Werner  
 246. Leupold, Horst  
 247. Mönch, Alfred  
 248. Lorenz, Johannes  
 249. Pfeiffer, Rudolf  
 250. Queißer, Rudolf  
 251. Wunderlich, Albert  
 252. Stallng, Johannes  
 253. Sander, Erich  
 254. Preißler, Ferdinand  
 255. Scheufler, Walter  
 256. Gruner, Johannes  
 257. Utech, Alfred  
 258. Hiller, Kurt  
 259. Feindt, Martin  
 260. Sprotte, Hans  
 261. Meyer, Hans  
 262. Richter, Kurt  
 263. Schwarzbach, Friedrich  
 264. Jesch, Erich  
 265. Hartmann, Bernhard  
 266. \*Greiner, Heinz-Werner  
 267. \*Berthold, Reinhold  
 268. \*Zassenhaus, Hans  
 — Kurth, Herbert

#### Quinta a.

269. Bahr, Friedrich  
 270. Grohmann, Gerhard  
 271. Sommer, Kurt  
 272. Schmidt, Paul  
 273. Walther, Fritz  
 274. Werner, Rudolf  
 275. Otto, Hans  
 276. Lachmann, Alfred  
 277. Klotz, Georg  
 278. Beyer, Walter  
 279. Geißler, Horst  
 280. Rullmann, Gerhard  
 281. Bähr, Herbert

282. Micklisch, Karl  
 283. Karsch, Walter  
 284. Klug, Werner  
 285. Tillmanns, Karl  
 286. Renner, Paul  
 287. Kleich, Hermann  
 288. Sterzel, Henry  
 289. Franke, Walter  
 290. Liebig, Johannes  
 291. Lindner, Walter  
 292. Löhner, Julius  
 293. Glathe, Lothar  
 294. Kaiser, Hermann  
 295. \*Schröder, Bruno  
 — Tillack, Karl  
 — Glaser, Hans  
 — Günther, Rudolf

#### Quinta b.

296. Linke, Erich  
 297. Goldmann, Ernst  
 298. Apelt, Hellmut  
 299. Pietsch, Wilhelm  
 300. Kloos, Hans  
 301. Nitsche, Werner  
 302. Hilbrig, Ernst  
 303. Rienhardt, Rudolf  
 304. Bauer, Johannes  
 305. Henke, Heinz  
 306. Kuttner, Walter  
 307. Eichler, Willy  
 308. Stolle, Walter  
 309. Adler, Herbert  
 310. Behr, Johannes  
 311. Roscher, Friedrich  
 312. Schmidt, Karl  
 313. Schindler, Alfred  
 314. Aurich, Gottfried  
 315. Wünsche, Johannes  
 316. Kunze, Erich  
 317. Lange, Walter  
 318. Neumann, Kurt  
 319. Köcher, Walter  
 320. Rieger, Ernst  
 321. \*Kluge, Otto  
 322. \*Kühling, Gerhard  
 323. \*Engelmann, Gerhard  
 — Donath, Walter  
 — Stöckel, Willy  
 — Froberg, Johannes

#### Sexta a.

324. \*Kästner, Albert  
 325. \*Hempel, Gerhard  
 326. \*Trenkler, Johannes  
 327. \*Fischer, Johannes  
 328. \*Müller, Erich  
 329. \*Stübner, Martin

330. Hofmann, Friedrich  
 331. \*Förster, Wolfgang  
 332. \*Kramer, Heinrich  
 333. \*Gille, Fritz  
 334. \*Zeiz, Herbert  
 335. \*Pursche, Gerhard  
 336. \*Roß, Albert  
 337. Kloos, Willy  
 338. \*Haschke, Hellmut  
 339. \*Treibmann, Herbert  
 340. Lehmann, Gerhard  
 341. \*Frenzel, Martin  
 342. Feurich, Johannes  
 343. \*Meusel, Horst  
 344. \*Haufmann, Herbert  
 345. \*Steinfurth, Gerhard  
 346. \*Rieger, Gerhard  
 347. \*Kutzner, Gerhard  
 348. Winter, Herbert  
 349. \*Oppelt, Rudolf  
 350. \*Nachreiner, Erich  
 — Nabel, Friedrich  
 — \*Hunger, Erich  
 — \*Thiele, Martin

#### Sexta b.

351. \*Zeißig, Ernst  
 352. Schnaps, Karl  
 353. \*Kahl, Fritz  
 354. \*Scholze, Alwin  
 355. Hütter, Fritz  
 356. \*Penther, Hans  
 357. \*Reußner, Erhard  
 358. Barth, Fritz  
 359. \*Eiselt, Kurt  
 360. \*Heger, Alfred  
 361. Schönfelder, Erich  
 362. \*Appelt, Erich  
 363. Brückner, Albert  
 364. \*Schmidt, Karl  
 365. \*Bartsch, Felix  
 366. \*Wunderlich, Erich  
 367. \*Körner, Albert  
 368. Gottwald, Horst  
 369. \*Nitsche, Walter  
 370. \*Kloß, Erhard  
 371. \*Weißbach, Fritz  
 372. \*Schlegel, Werner  
 373. \*Altman, Ernst  
 374. \*Arnold, Karl  
 375. \*Feurich, Werner  
 376. \*Schöne, Werner  
 377. \*Rolle, Walter  
 378. \*Weinert, Erhard  
 379. \*Jähne, Fritz  
 — Verstraeten, Karl  
 — \*Schönfelder, Werner  
 — \*Riedel, Erich



Neu eingetreten sind:

Klasse	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
UI	Roederer, Klara	Niedersedlitz bei Dresden	2. 4. 97	Dr. med., prakt. Arzt, Hirschfelde
—	Schulz, Rudolf	Sembten bei Guben	3. 7. 97	Rittergutsbesitzer
OII	Zander, Leopold	Bautzen	3. 5. 98	Kaufmann, Löbau
	Valentin, Albert	Georgewitz bei Löbau	14. 4. 98	Fabrikbesitzer
	Fortmüller, Marianne	Charlottenburg	6. 3. 98	Generalmajor
OIII	Buchheim, Elfriede	Zittau	2. 1. 00	Studienrat am Kgl. Realgymnasium
UIII	Schulze, Erik	Ehrenfriedersdorf i. Erzgeb.	10. 4. 00	Rechtsanwalt, Neusalza-Spremberg
	Hruschka, Kurt	Altgersdorf	25. 10. 98	Zahnarzt, Neugersdorf
	von Köckritz, Friedrich-August	Mahnau bei Glogau	9. 4. 98	Rittergutsbesitzer
	Hauptmann, Johannes	Reibersdorf	18. 2. 00	Dr. med., prakt. Arzt, Reichenau
H3	Seibt, Johannes	Zittau	21. 3. 00	Kaufmann
	Gumpert, Julius	Fugau i. Böhm.	18. 9. 99	Fleischermeister †
	Mähle, Erich	Zittau	19. 12. 99	Friseur
	Ulbrich, Erich	Eibau	31. 3. 00	Fabrikant
	Knobloch, Alfred	Oberoderwitz	7. 8. 99	Oberpostschaffner, Zittau
	Lehmann, Alfred	Zittau	6. 5. 00	Glasermeister
	Rietzel, Otto	Neugersdorf	13. 2. 01	Kaufmann
	Rolle, Friedrich	Zittau	21. 3. 00	Eisenbahnassistent
	Schwenke, Erich	Zittau	17. 4. 00	Postschaffner
	Reinhold, Paul	Benndorf bei Frohburg	19. 3. 99	Pastor, Bertsdorf bei Zittau
	Rowland, Herbert	Zittau	31. 1. 00	Oberpostassistent
—	Rauch, Eduard	Scharmbeck-Osterholz bei Bremen	2. 12. 98	Redakteur
—	Zentsch, Alfred	Zittau	16. 4. 00	Fabrikant
IVa	Häbler, Gotthelf	Großschönau	30. 1. 02	Baumeister
	Burkhardt, Edwin	Reichenau, Sa.	19. 1. 01	Privatier
IVb	Greiner, Heinz-Werner	Leipzig	26. 12. 99	Theaterdirektor, Zittau
	Berthold, Reinhold	Berthelsdorf bei Herrnhut	19. 6. 00	Gemeindevorstand
	Zassenhaus, Hans	Elberfeld	14. 4. 02	Fabrikdirektor, Zittau
Va	Schröder, Bruno	Hirschfelde	1. 9. 02	Buchhalter
Vb	Kluge, Otto	Reichenau	24. 10. 01	Prokurist
	Kühling, Gerhard	Plauen i. V.	30. 6. 02	Zollsekretär, Zittau
	Engelmann, Gerhard	Freiberg	17. 3. 03	Oberpostassistent, Zittau
VIa	Kästner, Albert	Mittelherwigsdorf b. Zittau	9. 3. 04	Lehrer
	Hempel, Gerhard	Ebersbach	30. 9. 03	Kaufmann*
	Trenkler, Johannes	Zittau	13. 8. 03	Ortskrankenassistent
	Fischer, Johannes	Zittau	16. 3. 04	Stadthauptkassenkontrolleur
	Müller, Erich	Zittau	19. 11. 03	Buchhalter
	Stübner, Martin	Zittau	11. 6. 04	Sparkassenassistent
	Förster, Wolfgang	Oppach, Sa.	14. 9. 03	Fabrikant
	Kramer, Heinrich	Großhennersdorf	4. 5. 03	Lehrer, Niederoderwitz
	Gille, Fritz	Dohna, Sa.	8. 7. 03	Direktor der Landwirtschaftlichen Genossenschaft, Zittau
	Zeiz, Herbert	Neugersdorf	13. 5. 03	Photograph, Zittau
	Pursche, Gerhard	Zittau	3. 8. 03	Sparkassenassistent
	Roß, Albert	Zittau	21. 12. 02	Lokomotivheizer
	Kloos, Willy	Zittau	18. 4. 04	Prokurist
	Haschke, Hellmut	Großhennersdorf	29. 1. 03	Gutsbesitzer
	Treibmann, Herbert	Döbeln	18. 3. 04	Baumeister a. d. Brandversicherung, Zittau
	Lehmann, Gerhard	Zittau	6. 13. 03	Ingenieur
	Frenzel, Martin	Hirschfelde	18. 11. 03	Fabrikant
	Feurich, Johannes	Zittau	21. 4. 04	Baumeister
	Meusel, Horst	Leipzig	5. 9. 03	Hauptzollamtskontrolleur, Zittau

Klasse	Name	Geburtsort	Geburtsdag	Stand des Vaters	
VIa	Haußmann, Herbert	Zittau	27. 2. 04	Flußmeister	
	Steinfurth, Gerhard	Zittau	27. 3. 04	Kaufmann	
	Rieger, Gerhard	Oberullersdorf	17. 10. 02	Standesbeamter	
	Kutzner, Gerhard	Göttingen	30. 10. 03	Zählerrevisor, Zittau	
	Winter, Herbert	Friedersdorf bei Zittau	30. 1. 02	Gutsinspektor	
	Oppelt, Rudolf	Berlin	3. 1. 04	Chemiker, Zittau	
	Nachreiner, Erich	Ostritz	9. 10. 03	Elektrizitätswerk-Besitzer, Reutnitz bei Ostritz	
—	Hunger, Erich	Zittau	18. 3. 04	Kaufmann	
—	Thiele, Martin	Zittau	29. 9. 03	Fleischermeister	
VIb	Zeißig, Ernst	Zittau	24. 4. 04	Bürgerschullehrer	
	Schnaps, Karl	Kolomea (Galizien)	8. 10. 03	Kaufmann, Zittau	
	Kahl, Fritz	Zittau	24. 1. 04	Baumeister	
	Scholze, Alwin	Olbersdorf	15. 8. 01	Baumeister, Zittau	
	Hütter, Fritz	Zittau	6. 5. 03	Hotelbesitzer	
	Penlher, Hans	Zittau	15. 8. 03	Filzwarenfabrikant	
	Reußner, Erhard	Hainewalde	30. 10. 02	Revierförster	
	Barth, Fritz	Zittau	10. 12. 03	Tischlermeister	
	Eiselt, Kurt	Zittau	6. 8. 03	Kaufmann	
	Heger, Alfred	Zittau	9. 11. 04	Bandagist	
	Appelt, Erich	Zittau	22. 8. 03	Kaufmann	
	Brückner, Albert	Zittau	17. 6. 04	Fabrikbesitzer †	
	Schmidt, Karl	Zittau	16. 10. 03	Prokurist	
	Bartsch, Felix	Neueibau	14. 4. 04	Fabrikant	
	Wunderlich, Erich	Dresden	25. 12. 03	Oberpostassistent, Zittau	
	Körner, Albert	Annaberg	30. 12. 03	Obergrenzkontrolleur, Zittau	
	Nitsche, Walter	Reichenbach i. V.	4. 4. 04	Realgymn.-Oberlehrer, Zwickau †	
	Kloß, Erhard	Zittau	8. 6. 04	Friseur	
	Weißbach, Fritz	Neustadt, Sa.	5. 9. 03	Gastwirt, Zittau	
	Schlegel, Werner	Zittau	27. 3. 04	Sekretär a. d. Amtshauptmannschaft	
	Altman, Ernst	Hainewalde	15. 5. 01	Fabrikbesitzer, Olbersdorf	
	Arnold, Karl	Reichenbach, O.-L.	15. 8. 02	Eisenbahnassistent, Zittau	
	Feurich, Werner	Neugersdorf	1. 12. 03	Kaufmann, Zittau	
	Schöne, Werner	Eckartsberg	22. 8. 03	Baumeister	
	Rolle, Walter	Reichenau, Sa.	18. 6. 04	Fabrikbesitzer †	
	Weinert, Erhard	Freiburg im Breisgau	10. 1. 04	Kunsthändler, Zittau	
	Jähne, Fritz	Oberoderwitz	23. 10. 03	Kaufmann	
	—	Schönfelder, Werner	Magdeburg	22. 10. 03	Kaufmann, Zittau
	—	Riedel, Erich	Reichenau, Sa.	10. 9. 03	Bäckermeister, Zittau

## VIII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Freitag, den 19. März 1915:

8—8 <sup>40</sup>	IVa Religion . . . .	Fiedler	10 <sup>30</sup> —11 <sup>10</sup>	VIb Rechnen . . . .	Klöße
8 <sup>40</sup> —9 <sup>20</sup>	IVb Französisch . . . .	Opitz	11 <sup>10</sup> —11 <sup>50</sup>	Va Geschichte . . . .	Gruner
9 <sup>20</sup> —10	Vb Deutsch . . . .	Bülz			
	3—3 <sup>40</sup>	VIa Latein . . . .			Fritsche
	3 <sup>40</sup> —4 <sup>20</sup>	H3 Französisch . . . .			Hönncher
	4 <sup>20</sup> —5	IIIB Mathematik . . . .			Mühlig

### Gedichtvorträge:

- IVa Elwert: Gebet von Moltke.
- IVb Queißer: Schiff „Emden“ von Volker.
- Vb Pietsch: Kriegsmarsch von Eigenbrodt.
- VIb Zeißig: Ostpreußisch von R. Herzog.
- Va Bahr: Das Lied von der Eiche von R. Löwenstein.
- VIa Fischer: Reiterlied von Gerhard Hauptmann.
- H3 Mähle: Michel, sei stolz! von O. Reutter.
- IIIB Steudtner: An mein Vaterland von Otto Ernst.

Die Arbeiten der Schüler im Freihandzeichnen werden am Prüfungstage im Zeichensaal des Johanneums ausgestellt werden.

Zittau, den 9. März 1915.

**Professor Dr. Korselt**  
Rektor.

### VIII. Ordnung

- 8—8<sup>40</sup> IVa Religion . . .
- 8<sup>40</sup>—9<sup>20</sup> IVb Französisch . . .
- 9<sup>20</sup>—10 Vb Deutsch . . .

3—  
3<sup>40</sup>—  
4<sup>20</sup>—

- IVa Elw
- IVb Que
- Vb Piet
- VIb Zeil
- Va Bah
- VIa Fisc
- H3 Mäh
- III B Steu

Die Arbeiten der Schüler  
Johanneums ausgestellt werden.

Zittau, den 9. März 19

### enprüfungen.

- Rechnen . . . . Klöthe
- Geschichte . . . . Gruner

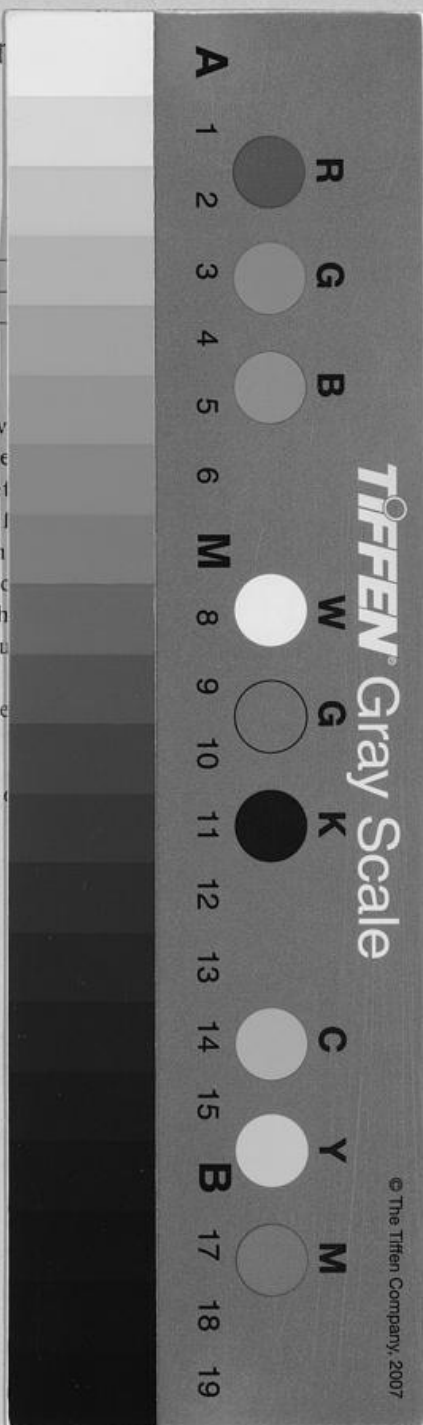
e  
ner

wenstein.  
nn.

Ernst.

ifungstage im Zeichensaale des

rofessor Dr. Korselt  
Rektor.



VIII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Die öffentlichen Klassenprüfungen werden in der Regel in der Mitte des Jahres abgehalten. Die Prüfungsämter sind durch den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten zu bestimmen. Die Prüfungsämter sind durch den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten zu bestimmen. Die Prüfungsämter sind durch den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten zu bestimmen.

Professor Dr. Kutsch